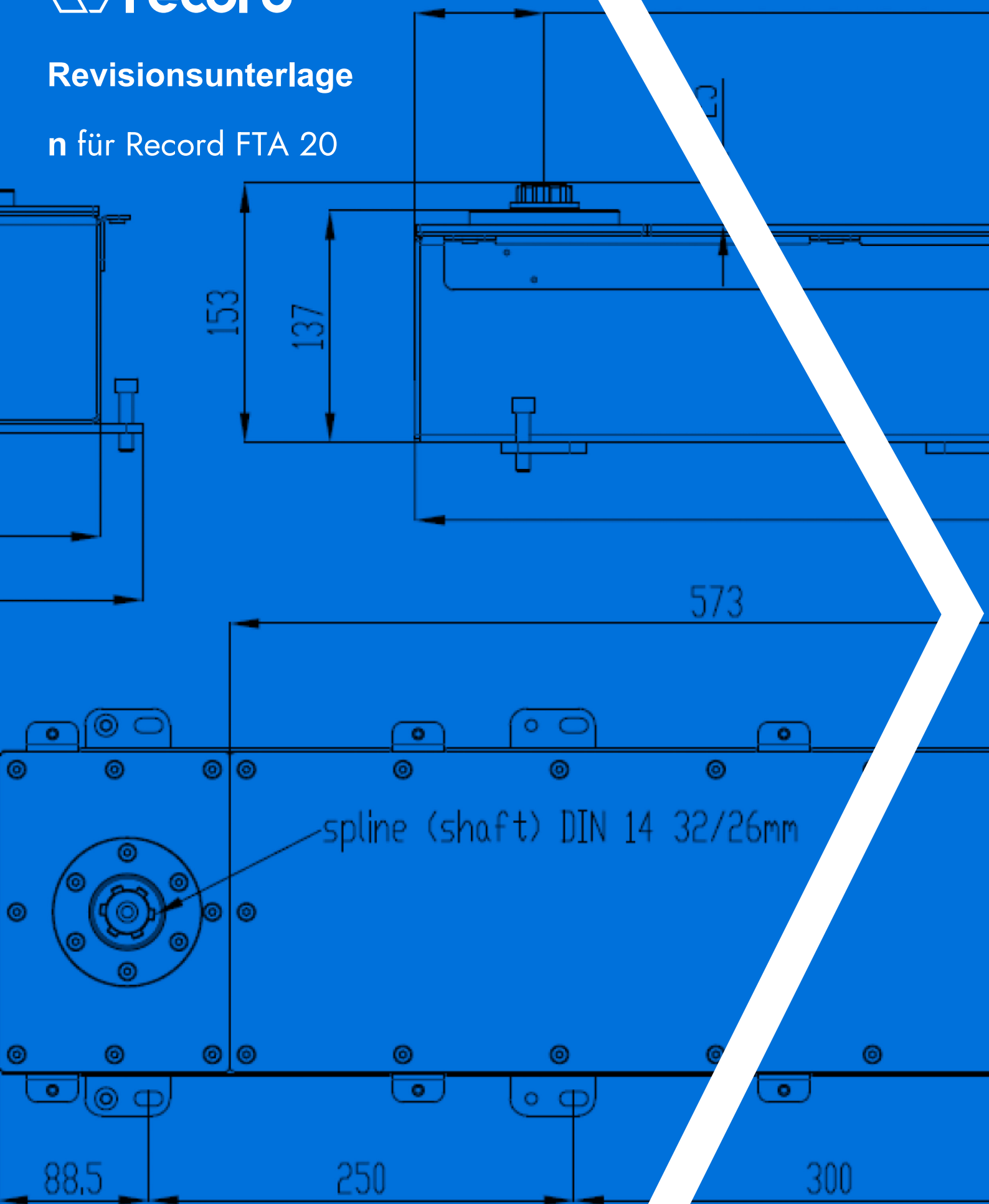


Revisionsunterlage

n für Record FTA 20



## **Inhaltsverzeichnis**

Grundsätze für Wartung und Prüfung

Bedienungsanleitung Record FTA 20 BDE-D

Bedienungsanleitung Konformitätserklärung

Record System 20 Baumusterprüfung Zertifikat

## **Daten des Herstellers**

Record Türautomation GmbH  
Otto-Wels-Straße 9  
42281 Wuppertal  
[www.record.de](http://www.record.de)

Direktes Service Telefon: 0202 60901 524  
E-Mail: [serviceauftrag@record.de](mailto:serviceauftrag@record.de)

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Serviceaufträge in der Bürozeit von **Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr** erfolgt.

Außerhalb der Bürozeit erreichen Sie unser Serviceteam jederzeit über die kostenfreie Notdiensthotline: **0800 5 609012**

## Grundsätze für die Prüfung, Wartung und Instandsetzung von kraftbetätigten Türen und Toren

Die sicherheitstechnischen Anforderungen an kraftbetätigte Türen und Tore sind in den technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR A1.7) festgelegt. Diese Arbeitsstättenregeln konkretisieren die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) an das Einrichten und Betreiben von Türen und Toren in § 3a Abs.1 und § 4 Abs.3 (Prüfen und Warten), sowie insbesondere die Punkte 1.7 und 2.3 Abs.2 des Anhanges der Arbeitsstättenverordnung. Nach Abschnitt 10.2 der ASR A1.7 müssen kraftbetätigte Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden. Des Weiteren sind für Schiebetüren in Rettungswegen die sicherheitstechnischen Anforderungen der Richtlinie für automatische Schiebetüren in Rettungswegen (AutSchR), des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt), der DIN 18650 und der DIN EN 16005, sowie für Tore der EN 13241-1 zu berücksichtigen.

Automatische Türen in Flucht- und Rettungswegen sind gemäß Herstellervorgaben jährlich mindestens zweimal durch einen Sachkundigen zu prüfen. Sachkundige sind Personen, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Türen und Tore haben. Sie müssen mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Richtlinien und Normen, sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. VDE-Bestimmungen) insoweit vertraut sein, dass sie den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Türen und Toren beurteilen können.

Die sicherheitstechnische Prüfung, Wartung und Instandsetzung ist von einem durch uns autorisierten Sachkundigen durchzuführen. Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Arbeitssicherheit aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z.B. wirtschaftlichen Umständen oder Interessen.

Die Wartung der Türsysteme erfolgt regelmäßig durch die im Wartungsvertrag bestimmten Zeitabstände unter Beachtung der vertraglich vereinbarten Tätigkeiten. Die Prüfung erfolgt unter Berücksichtigung der oben genannten Anforderungen in der jeweils gültigen Fassung, sowie den Prüfverordnungen der Bundesländer. Die Durchführung der Sachkundigen Prüfung wird auch in Bezug auf die Prüfverordnungen als Erst- und Wiederholungsprüfung im Prüfbuch als mängelfrei oder mängelbehaftet dokumentiert.

### Herstellervorgaben gem. DIN EN 16005 für Türsysteme und EN 12635 für Tore

Für die Prüfung, Wartung und Instandsetzung von automatischen Tür- und Torsystemen der Record Türautomation gelten die folgenden Herstellervorgaben:

Produkt	Prüf- und Wartungsfristen
Schiebetüren in Flucht- und Rettungswegen	min. 2 x jährlich
Schiebetüren in Standard-Ausführung	min. 1 x jährlich
Drehflügeltürantriebe (auch als Feststellanlage)	min. 1 x jährlich
Falttören	min. 1 x jährlich
Karusselltüren	min. 1 x jährlich
Schnellauftore	min. 1 x jährlich

*Wir empfehlen bei erhöhter Durchgangsfrequenz kürzere Wartungszyklen durchzuführen*

Werden diese Arbeiten nicht von einem durch uns autorisierten Sachkundigen ausgeführt, lehnen wir jegliche Produkthaftung und Gewährleistung für daraus resultierende Schäden ab.

### Prüfung von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln gem. VDE 0701 / 0702 (DGUV V3)

Ist die Prüfung gem. DGUV Vorschrift 3 Bestandteil des Wartungsvertrages, so erfolgt diese im Rahmen der Wartung. Die Messwerte werden im Wartungsbericht protokolliert.

Stand Januar 2024

# Bedienungsanleitung FTA / FBO

automatische Türsysteme – das ist record!



record.group

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>4</b>
1.1	Zielgruppe .....	4
1.2	Produktidentifikation .....	4
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise.....</b>	<b>5</b>
2.1	Bestimmungsgemässe Verwendung.....	5
2.2	Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.....	5
2.3	Überprüfung von Sicherheitseinrichtungen.....	6
2.4	Aufbewahrung der Anleitungen.....	6
<b>3</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>7</b>
3.1	Elektrische Anschlussdaten .....	7
3.2	Umweltbedingungen.....	7
<b>4</b>	<b>Anlagebeschrieb.....</b>	<b>8</b>
4.1	Funktionsbeschrieb .....	8
4.1.1	FBO die sichere Türöffnung im Notfall.....	8
4.2	Wand- und Trägermontage FTA .....	9
4.2.1	Wandmontage FTA.....	9
4.2.2	Trägermontage FTA.....	9
4.3	Wand- und Trägermontage FBO.....	10
4.3.1	Wandmontage FBO.....	10
4.3.2	Trägermontage FBO .....	10
<b>5</b>	<b>Bedienungsanleitung .....</b>	<b>11</b>
5.1	Wahl der Betriebsarten (BDE-D).....	11
5.2	Wahl von Sonderfunktionen (BDE-D) .....	12
5.3	Sperrern der Bedienungseinheit über die Tastatur .....	12
5.4	Wahl der Betriebsarten (BDE-M) .....	13
5.4.1	Betriebsanzeige.....	13
5.4.2	Reset-Taste.....	14
5.5	Sperrern der Bedienungseinheit mit Schlüsselschalter (Option) .....	14
5.6	Programmirebene.....	15
5.6.1	Menufunktionen.....	15
5.6.2	Einstellungen.....	15

<b>6</b>	<b>Notbetätigung der Tür .....</b>	<b>16</b>
6.1	Notöffnung wenn Stromversorgung vorhanden .....	16
6.2	Notöffnung bei Stromausfall mit Batterie (Option) .....	16
6.3	Not-Betätigung mittels Seilzug (Option) .....	16
6.3.1	Beispiele von Ausführungen .....	16
6.3.2	Beispiel Vorgehen bei einer Notöffnung .....	17
6.3.3	Beispiel Vorgehen bei einer Notöffnung FBO .....	17
6.4	ABS Abschliessbare Verschalung.....	17
6.5	Manuelles Schliessen.....	18
6.5.1	Schliessen und Verriegeln der Tür.....	19
<b>7</b>	<b>Verhalten bei Störungen.....</b>	<b>20</b>
7.1	Anzeige an der Bedienungseinheit .....	20
7.2	Mögliche Fehlerbehebung.....	20
7.3	Neustart der Steuerung .....	20
7.4	Bedienungseinheit BDE-D reagiert nicht .....	21
<b>8</b>	<b>Wartung und regelmässige Prüfung .....</b>	<b>22</b>
8.1	Funktions- und Sicherheitsüberprüfung .....	22
8.1.1	Generelles .....	22
8.2	Monatlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten.....	23
8.3	Pflege der Anlage.....	24

# 1 Allgemeines

## 1.1 Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der automatischen Falttür FTA/FBO. Unter Betreiber verstehen wir diejenige Person, die für den technischen Unterhalt dieser Türanlage zuständig ist.

Anhand dieser Bedienungsanleitung wird der Umgang mit der automatischen Falttür FTA/FBO erklärt. Sie bildet die Basis für eine einwandfreie Funktion.









Diese Bedienungsanleitung ist durch den Betreiber der Tür vor der Inbetriebnahme zu lesen und die Sicherheitshinweise zu beachten.

Es empfiehlt sich, diese Bedienungsanleitung in der Nähe der automatischen Tür griffbereit aufzubewahren.

## 1.2 Produktidentifikation

Zur genauen Identifikation dient das an der Innenseite der Verschalung oder am Antrieb angebrachte Typenschild:

**Beispiel:**

Certified Management System		SN: 1201000136 001																					
 <b>record</b> aglatec ag CH-8320 Fehraltorf	 ISO 9001 Reg. No. 11069 DIN 18650	 <b>FTA - 20</b> production month/year 01/12																					
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">100-240 V</td> <td colspan="2">50/60 Hz</td> <td colspan="2">90 W</td> </tr> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td> </tr> <tr> <td>2</td><td>3</td><td>2</td><td></td><td>1,2</td><td>0</td><td></td><td>2</td> </tr> </table>	100-240 V		50/60 Hz		90 W		1	2	3	4	5	6	7	8	2	3	2		1,2	0	
100-240 V		50/60 Hz		90 W																			
1	2	3	4	5	6	7	8																
2	3	2		1,2	0		2																
Certified Management System		SN: 1201000089 001																					
 <b>record</b> aglatec ag CH-8320 Fehraltorf	 ISO 9001 Reg. No. 11069 DIN 18650	 <b>FBO - 20</b> production month/year 01/12																					
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">100-240 V</td> <td colspan="2">50/60 Hz</td> <td colspan="2">90 W</td> </tr> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td> </tr> <tr> <td>2</td><td>3</td><td>2</td><td></td><td>1,2</td><td>0</td><td></td><td>2</td> </tr> </table>	100-240 V		50/60 Hz		90 W		1	2	3	4	5	6	7	8	2	3	2		1,2	0	
100-240 V		50/60 Hz		90 W																			
1	2	3	4	5	6	7	8																
2	3	2		1,2	0		2																

## 2 Sicherheitshinweise

Die Schiebetüre ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt worden.

### 2.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Anlage ist ausschliesslich für den Einsatz als Personendurchgang bestimmt. Der Einbau darf nur in trockenen Räumen erfolgen. Bei Abweichungen sind entsprechende bauseitige ordnungsgemässe Abdichtungen und Wasserabläufe anzubringen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie die regelmässige Pflege, Wartung und Instandhaltung.

Eingriffe oder Veränderungen an der automatischen Tür, die nicht von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden, schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

### 2.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften



#### WICHTIG

Beim Einsatz von Bewegungsmelder ist darauf zu achten, dass keine beweglichen Objekte, wie z.B. Fahnen, Pflanzen usw. in die Erfassungsbereiche der Bewegungsmelder gelangen.



#### WICHTIG

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf die Anlage über Nacht **NICHT** vom Netz getrennt werden!



#### WICHTIG

Beim Auftreten von Störungen, welche die Personensicherheit beeinträchtigen, muss die Anlage ausser Betrieb gesetzt werden. Sie darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Störungen fachgerecht behoben und die Gefahren beseitigt sind.



#### WICHTIG

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sensoren, Schutzflügel) demontiert oder ausser Betrieb gesetzt werden.



#### ⚠ VORSICHT

**Betriebsstörungen und Sturzgefahr durch Schmutzansammlung unter der Bodenmatte**

- Betriebsausfälle, Prellungen, Knochenbrüche
- Die Bodenmatte oder der Bodenbelag muss eben und fest verlegt sein. Schmutzansammlungen unter der Bodenmatte müssen **regelmässig** entfernt werden.



 **VORSICHT****Unvorhergesehenes ÖFFNEN / SCHLIESSEN / DREHEN**

- Quetschungen und Prellungen durch die Türflügel
- Im Öffnungsbereich der Anlage dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.
- Keine Sicherheitseinrichtungen (Sensoren) demontieren oder ausser Betrieb setzen.
- Nicht durch eine sich bereits schliessende Anlage hindurchgehen.

## 2.3 Überprüfung von Sicherheitseinrichtungen

Zwischen den Wartungsintervallen durch einen Servicetechniker oder autorisierten Partner empfiehlt sich, als zusätzliche Sicherheit, eine regelmässige Überprüfung der wesentlichen Funktionselemente durch den Betreiber. Eine Checkliste der monatlich zu überprüfenden Funktionen finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

## 2.4 Aufbewahrung der Anleitungen

Nach der Installation der Anlage müssen die beim Kunden verbleibenden Anleitungen, an einem zugänglichen, trockenen Ort aufbewahrt werden.

### 3 Technische Daten

Funktion	Bereich	Schrittweite	Werkeinstellung
Öffnungsgeschwindigkeit	3-70 cm/s	1,75 cm/s	50 cm/s
Schliessgeschwindigkeit	3-50 cm/s	1,25 cm/s	40 cm/s
Reduzierte Öffnungsweite	Ca. 2% - 100%	Ca. 4-10 cm Schritte je nach Flügelposition	62,5%
Türoffenhaltezeit	0-20 s	0,5 s	1 s
Türoffenhaltezeit SSK	0-20 s	0,5 s	10 s

#### 3.1 Elektrische Anschlussdaten

Netzspannung (230V): 100-240 VAC, 50/60 Hz

Nennleistung: 90 W

#### 3.2 Umweltbedingungen

Temperaturbereich: -15° bis +50° C

Feuchtebereich: Bis 85% rel. Feuchte, nicht betauend

---

## 4 Anlagebeschrieb

### 4.1 Funktionsbeschrieb

In der Standard-Betriebsart „Automatik“ öffnet die Türanlage durch das Ansprechen eines Auslöseorgans (z.B. Radar) auf sich nähernde Personen oder Objekte. Nach Ablauf der Türoffenhaltezeit schliesst die Tür, sofern kein neuer Öffnungsimpuls auftrat oder sich niemand im Erfassungsfeld eines Präsenzsensors befindet.

In der Betriebsart „Verriegelt“ erfolgt eine Türöffnung nur noch durch das Auslösen eines optionalen Schlüsselschwenk-Kontaktes (SSK). Nach Ablauf der SSK-Türoffenhaltezeit schliesst die Tür, sofern kein neuer Öffnungsimpuls auftrat oder sich niemand im Erfassungsfeld eines Präsenzsensors befindet.

Eine Behinderung der Türflügel beim **Schliessen** führt zu einer sofortigen Neuöffnung (Umkehrautomatik). Die Hindernisposition wird im Türantrieb abgespeichert, und bei der nächsten Schliessung wird diese Position sanft angefahren. Eine Behinderung der Türflügel beim **Öffnen** führt zu einem sofortigen Stopp.

Eine mechanische Ausklinkvorrichtung schützt vor einklemmen zwischen Wand und offenem Türflügel.

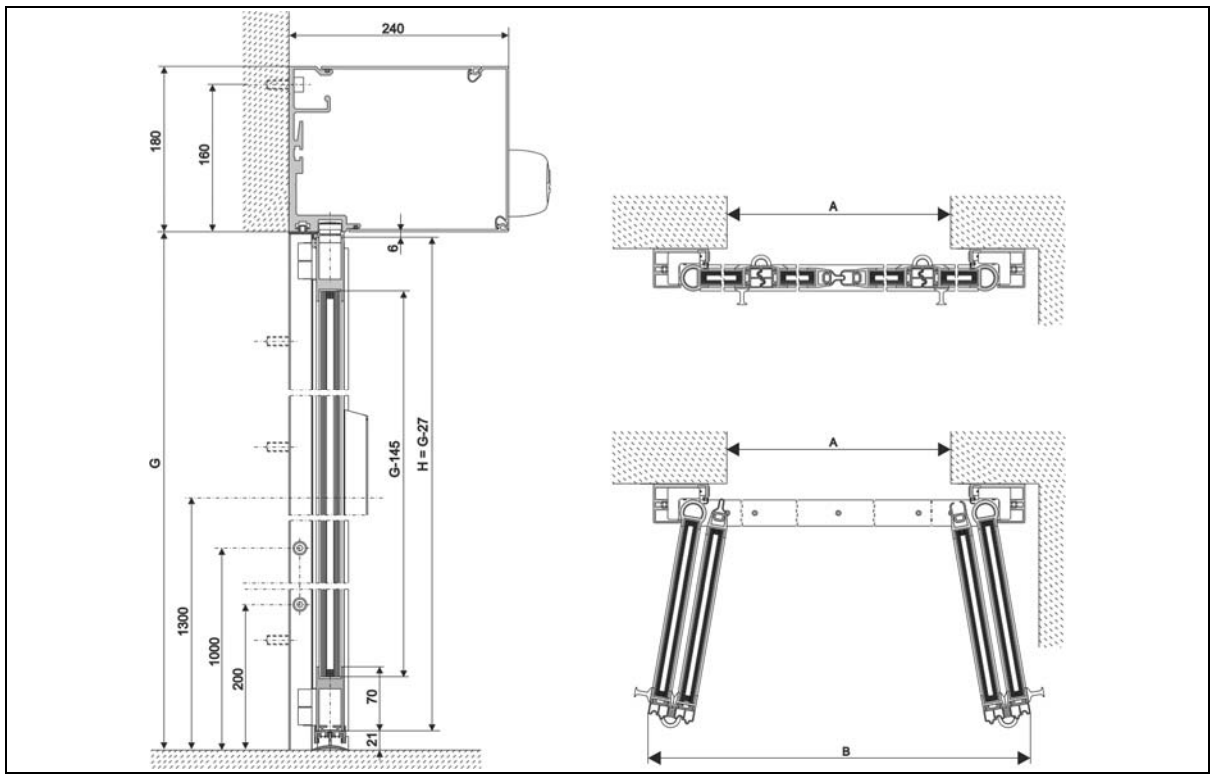
#### 4.1.1 FBO die sichere Türöffnung im Notfall

Die Falttür FBO wurde speziell für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen entwickelt.

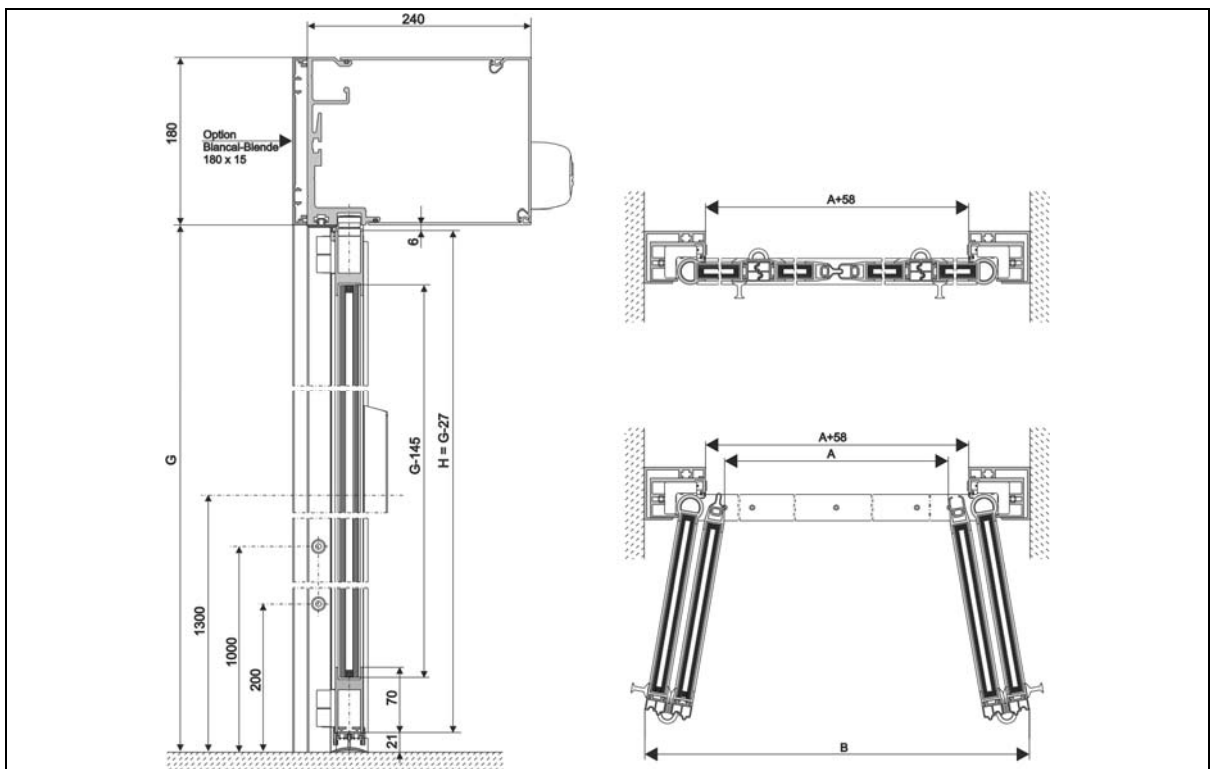
Im Normalfall öffnen und falten sich die Türflügel nach innen. Im Notfall wird der Flucht- und Rettungsweg freigegeben, indem sich der obere Türbeschlag durch leichten Druck auf die Türflügel aus seiner Arretierung löst, und mitsamt den Türflügeln nach aussen aufschwenkt.

4.2 Wand- und Trägermontage FTA

4.2.1 Wandmontage FTA

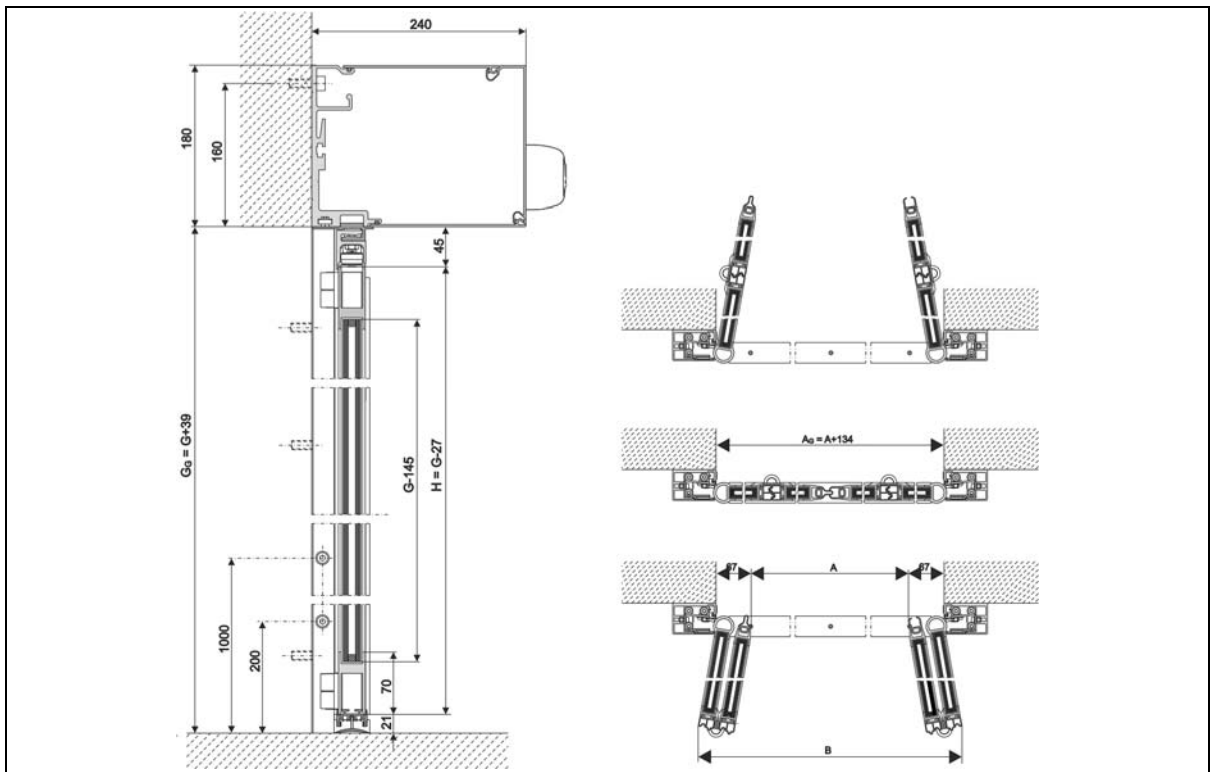


4.2.2 Trägermontage FTA

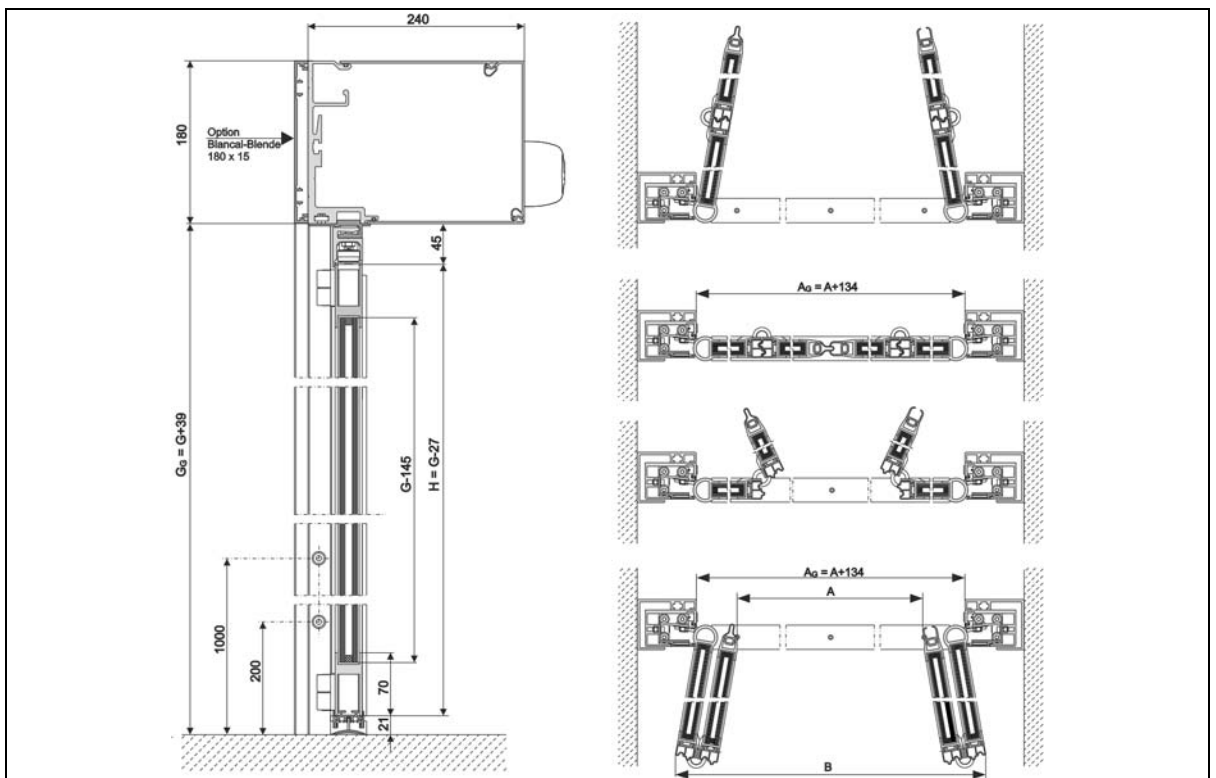


### 4.3 Wand- und Trägermontage FBO

#### 4.3.1 Wandmontage FBO



#### 4.3.2 Trägermontage FBO

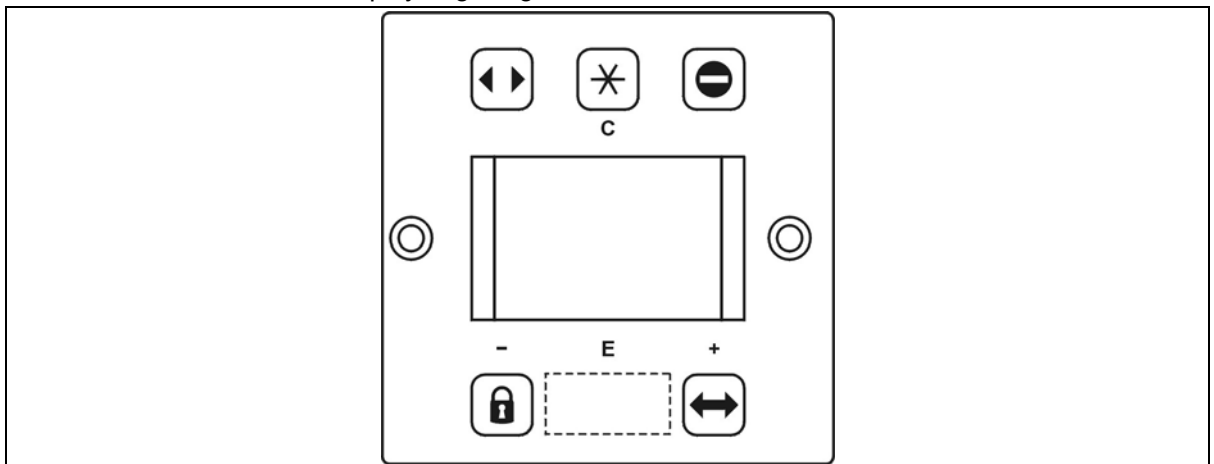


## 5 Bedienungsanleitung

An der automatischen Falttür FTA/FBO können verschiedene Bedienungseinheiten angeschlossen werden. Die Bedienungseinheit zum Anwählen der verschiedenen Betriebsarten befindet sich entweder an der Innenverschalung des Antriebs oder extern, meist in der Nähe der Türanlage.

### 5.1 Wahl der Betriebsarten (BDE-D)

Die elektronische Bedienungseinheit BDE-D ist eine komfortable Eingabe- und Ausgabeeinheit zur Kontrolle und Parametrierung (optional) von Türantrieben. Das LCD Display mit Hintergrundbeleuchtung gibt mit Symbolen und Klartext Auskunft über den Anlagenstatus. Fehlermeldungen werden als Textinformationen auf dem Display angezeigt.



Taste	Betriebsart	Anzeigesymbol	Funktion
	Automatik	 Automatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ungehinderte in beide Richtungen begehbare Anlage</li> <li>Maximale Öffnungsweite</li> </ul>
	Daueroffen	 Daueroffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage bleibt offen bis eine andere Betriebsart gewählt wird</li> </ul>
	Einbahn	 Einbahn	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage ist nur in eine Richtung begehbar (z.B. bei Ladenschluss)</li> </ul>
	Verriegelt	 Verriegelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage ist geschlossen und verriegelt (sofern Verriegelung vorhanden)</li> <li>Anlage bleibt auch bei Stromausfall verriegelt</li> </ul>
	Reduzierte Öffnungsweite	 Automatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ungehinderte, in beide Richtungen begehbare Anlage</li> <li>Reduzierte Öffnungsweite</li> </ul>



#### HINWEIS

Die reduzierte Öffnungsweite ist auch in den Betriebsarten (Einbahn) und (Daueroffen) wirksam.

### 5.2 Wahl von Sonderfunktionen (BDE-D)

Tastebetätigung	Funktion	Anzeige	Beschreibung
	Handbetrieb	 Handbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Taste 2 x hintereinander betätigen</li> <li>Anlage öffnet / stoppt auf 2. Tastendruck</li> <li>Anlage kann von Hand betätigt werden</li> </ul> <b>Zurück zu einer anderen Betriebsart</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betätigung der gewünschten Taste (z.B. Automatik)</li> </ul>
	Handbetrieb	 Handbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Taste während 2 Sekunden betätigen</li> <li>Anlage kann von Hand betätigt werden</li> </ul> <b>Zurück zu einer anderen Betriebsart</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betätigung der gewünschten Taste (z.B. Automatik)</li> </ul>
	Einmalöffnung	 Verriegelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage ist geschlossen und verriegelt</li> <li>1 Tastendruck entriegelt die Anlage (wenn vorhanden)</li> <li>Eine Öffnungs- und Schliessbewegung wird ausgeführt</li> <li>Anlage verriegelt wieder wenn geschlossen</li> </ul>

### 5.3 Sperren der Bedienungseinheit über die Tastatur

Tastenfolge			Anzeige	Beschreibung
<b>Sperren der Bedienungseinheit</b>				
			 Automatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unerwünschtes Manipulieren der Bedienungseinheit wird erschwert</li> <li>Das Bedienfeld ist gesperrt</li> <li>Der gesperrte Zustand der BDE-D wird am Display angezeigt</li> </ul>
<b>Entsperren der Bedienungseinheit</b>				
			 Automatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freie Wahl von Betriebsarten und Sonderfunktionen ist gewährleistet</li> </ul>

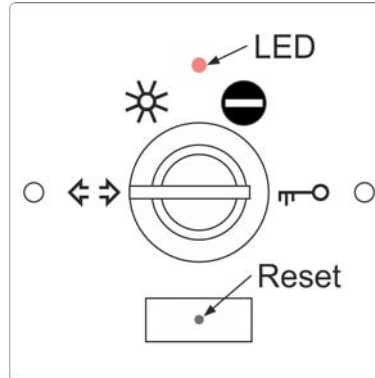






#### HINWEIS

Die Anlage verbleibt in der zuvor gewählten Betriebsart

### 5.4 Wahl der Betriebsarten (BDE-M)

Die mechanische Bedieneinheit BDE-M ist mit einem Schlüsselschalter ausgerüstet. Mit diesem Schlüsselschalter können die verschiedenen Betriebsarten eingestellt werden. Der Schlüsselschalter kann in jeder Position abgezogen werden.



Taste	Betriebsart	Funktion
	Automatikbetrieb mit totaler Öffnungsweite	Diese Betriebsart entspricht dem Standardbetrieb. Durch Aktivierung eines Auslöseorgans (z.B. Radar) öffnet die Tür. Nach Ablauf der Offenhaltezeit schliesst die Tür wieder.
	Daueroffen und Handbetrieb	Tür öffnet und verbleibt in der Offenstellung. Sie kann dann von Hand bewegt werden.
	Einbahn	Die Tür öffnet nur durch die Aktivierung des auf der Türinnenseite befindlichen Auslöseorgans (Radar) oder durch einen optionalen Schlüsselschwenk-Kontakt (SSK).
	Verriegelung	Die Tür wird nach erfolgter Schliessung automatisch verriegelt. Nur mit dem Schlüsselschwenk-Kontakt SSK kann eine Öffnung mit der zuletzt gültigen Öffnungsweite ausgelöst werden. <b>Vorsicht:</b> Bei <b>Stromunterbruch</b> ist eine Türöffnung in verriegeltem Zustand ohne Zusatzbatterie oder ohne Handentriegelung nicht mehr gewährleistet!

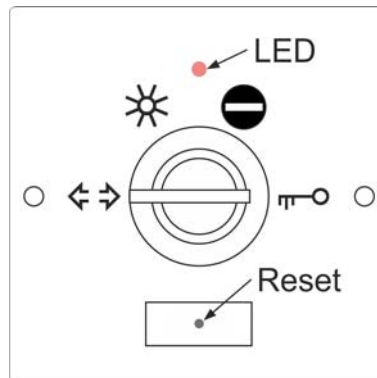
#### 5.4.1 Betriebsanzeige

Die BDE-M hat nur 1 LED. Diese leuchtet, wenn Netzspannung oder Batteriespannung vorhanden sind.



### 5.4.2 Reset-Taste

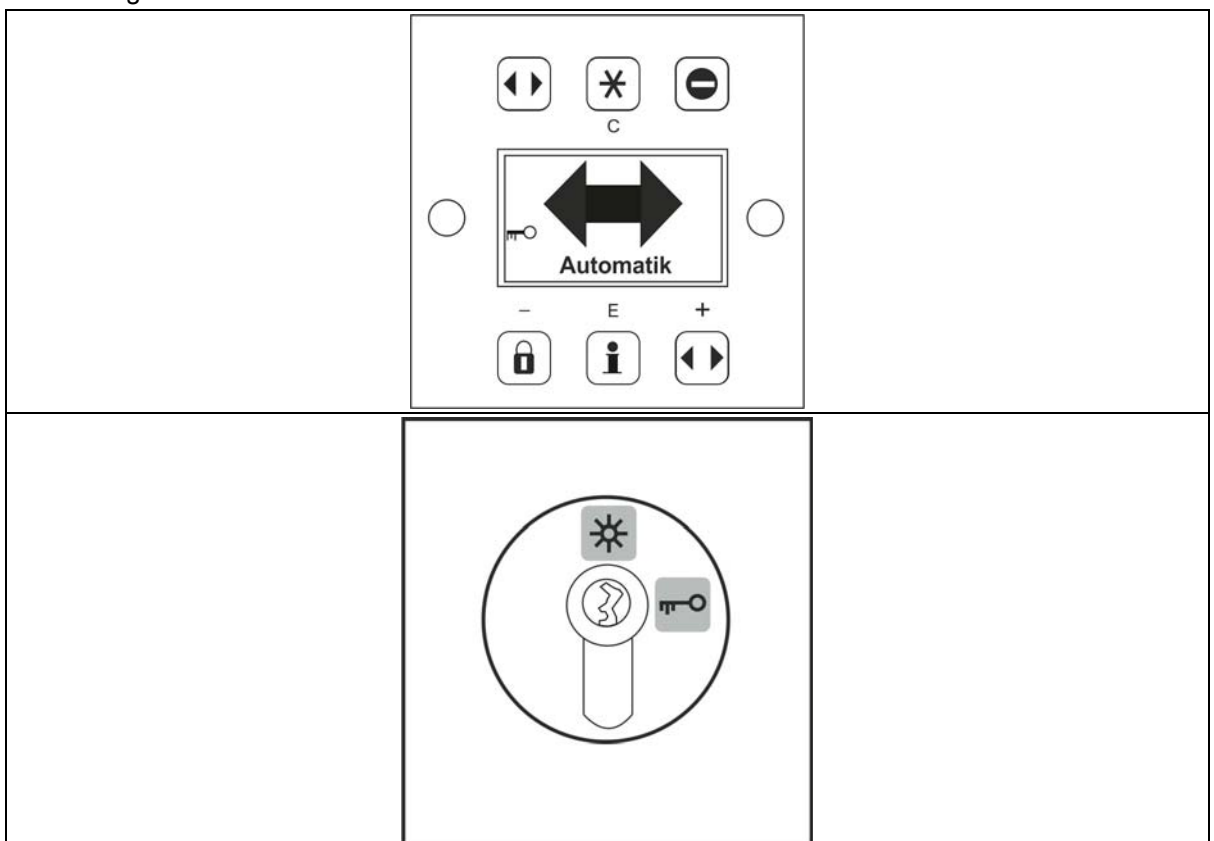
Diese verborgene Taste wird mittels einer ca. 25 mm langen Büroklammer betätigt. Dazu ist in der Mitte des Logos ein kleines Loch vorhanden.



Wird die Taste während ca. 5 Sekunden gedrückt, so erfolgt ein Neustart der Steuerung (Software-Reset). Die gespeicherten Einstellungen bleiben erhalten.





### 5.5 Sperren der Bedienungseinheit mit Schlüsselschalter (Option)

Über eine externe Bediensperre kann die Bedienungseinheit BDE-D gegen unberechtigtes Verstellen der Betriebsart wirkungsvoll geschützt werden. Diese Bediensperre wird in der Regel in der Nähe der BDE-D angebracht.



## 5.6 Programmiererebene

Der Eintritt in die Programmiererebene erfolgt mittels Tastenfolgen:


Tastenbetätigung	Funktion
  	Einstieg in die Programmiererebene
Tasten + und -	Navigieren durch die Funktionen
	Bestätigen der ausgewählten Funktion


### 5.6.1 Menüfunktionen

Funktion	Bereich	Schrittweite	Werkeinstellung
Schliessgeschwindigkeit	0-40	1	20
Reduzierte Öffnungsweite Bevorzugte Einstellungsart: Taste  und anschliessend die Tasten + und - um im Menu rauf und runter zu navigieren. In der Programmiererebene mit + und - die Öffnungsweite einstellen. Die Türe macht die Öffnungsweite ONLINE mit, jedoch erst nach Bestätigung der Eingabe.	0-40	1	26 RED 40
Türoffenhaltezeit	0-40	1	0
Türoffenhaltezeit SSK	0-40	1	4
Öffnungsgeschwindigkeit	0-40	1	36

### 5.6.2 Einstellungen

Nach der Menüwahl kann der Wert durch mehrmaliges Drücken der Tasten + und - verändert werden.

Während dem Drücken dieser Taste wird der momentane Wert  aufend angezeigt.

Austritt aus dieser Ebene mittels kurzem Druck auf die Taste  oder, wenn über eine längere Zeit keine Bedienung erfolgte.

## 6 Notbetätigung der Tür

In Abhängigkeit landesspezifischer Sicherheitsvorschriften (Notausgangs-Konzept etc.) sind die Türen mit einer Notöffnungs-Einrichtung ausgerüstet.

### 6.1 Notöffnung wenn Stromversorgung vorhanden

Durch Betätigung des Not-Auf-Schalters (optional), der sich in der Nähe der Türanlage befinden muss, öffnet die Tür, sofern nicht die Betriebsart Verriegelt gewählt ist. In dieser Betriebsart bleibt die Tür verriegelt.

Zur Wieder-Inbetriebnahme der Türanlage muss der Not-Auf-Schalter manuell durch eine Drehung der Taste oder über den Haltepunkt gezogen, zurückgesetzt werden. (unterschiedliches Vorgehen, je nach Ausführung des installierten Schalters)

### 6.2 Notöffnung bei Stromausfall mit Batterie (Option)

- Ist eine Batterie vorhanden und parametrierbar als „Batteriebetrieb“, so werden alle Funktionen der automatischen Tür solange aufrecht erhalten.
- Die Notöffnung bei Stromausfall erfolgt über eine Batterie, welche die Tür einmalig öffnet (ausser bei Programmstellung Verriegelt)
- Die Anzahl Öffnungen hängt wesentlich vom Türgewicht und dem Batteriezustand ab.
- Die letzte Türbewegung bei erschöpfter Batterie (zu niedrige Kapazität) ist wählbar – öffnen oder schliessen.
- Ein Entriegeln der Tür in versperrtem Zustand ist über den Schlüsselschalter/Taster (optional) möglich.

### 6.3 Not-Betätigung mittels Seilzug (Option)

Diese in verschiedenen Ausführungen erhältliche Vorrichtung ist innen und/oder aussen angebracht und gestattet die Entriegelung der Tür gemäss untenstehender Vorgangsweise.

#### 6.3.1 Beispiele von Ausführungen

Beispiele von verschiedenen Ausführungen sind nachstehend abgebildet. Sie sind jedoch grundsätzlich in der Funktion identisch.



102-020808512




102-020808757





102-014102000

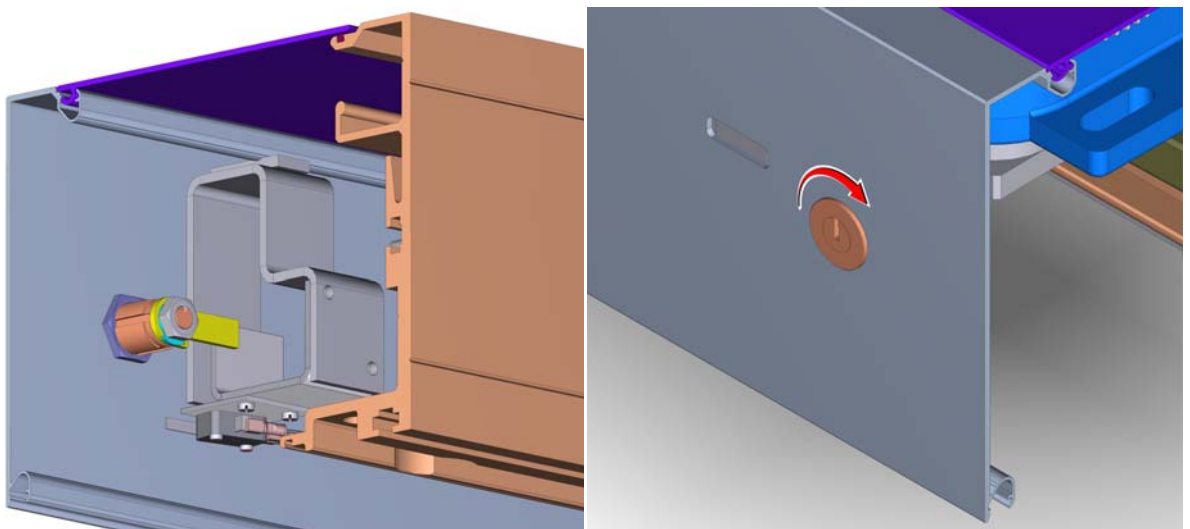
## 6.3.2 Beispiel Vorgehen bei einer Notöffnung

Notöffnung	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffnen der Entriegelungsklappe</li> <li>▪ Durch Zug der Entriegelungsklappe nach unten wird die Tür entriegelt</li> <li>▪ Anzeige an der Bedienungseinheit BDE-D → Fehler Nr. 31 / NOT-AUS</li> <li>▪ Tür kann von Hand aufgeschoben werden</li> </ul>

## 6.3.3 Beispiel Vorgehen bei einer Notöffnung FBO

Notöffnung FBO	
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffnen der Entriegelungsklappe</li> <li>▪ Durch Zug der Entriegelungsklappe nach unten wird die Tür entriegelt</li> <li>▪ Anzeige an der Bedienungseinheit BDE-D → Fehler Nr. 31 / NOT-AUS</li> <li>▪ Tür kann von Hand aufgeschwenkt werden</li> </ul>

## 6.4 ABS Abschliessbare Verschalung



- Antriebsverschalung aufschliessen
- Drehung des Schlüssels im Uhrzeigersinn

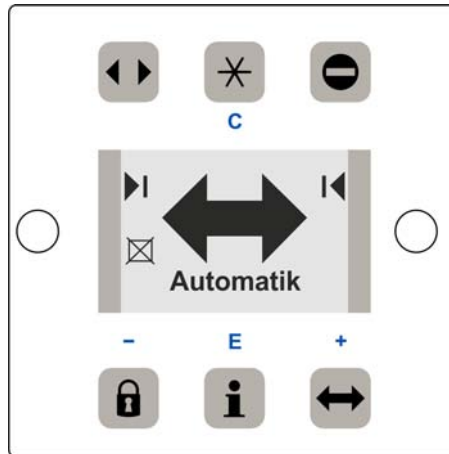
### 6.5 Manuelles Schliessen

Ausgangslage: Stromversorgung ist vorhanden. Tür bleibt in Offenstellung stehen.



#### HINWEIS

Je nach Art der Störung, ist das Vorgehen für ein manuelles Schliessen der Tür unterschiedlich.

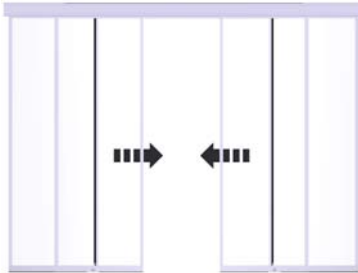


Tastenbetätigung	Funktion	Anzeige	Beschreibung
	Handbetrieb	 Handbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>Taste 2x betätigen</li> <li>Die Tür kann von Hand geschlossen oder geöffnet werden</li> </ul>
	Verriegelt	 Verriegelt	<p><b>Verriegelung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betätigen Sie zusätzlich die Verriegelt Taste</li> <li>Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position</li> <li>Tür ist geschlossen und verriegelt (sofern Verriegelung vorhanden)</li> <li>Servicestelle benachrichtigen (Telefonnummer wird auf Display angezeigt)</li> </ul>

## 6.5.1 Schliessen und Verriegeln der Tür



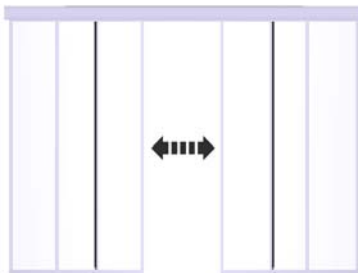
- Betätigen Sie die Notöffnung
- Dadurch wird die Verriegelung "entriegelt"



- Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position
- Türflügel in geschlossener Position zusammenhalten



- Führen Sie die Entriegelungsklappe in die geschlossene Position
- Dadurch wird die Tür verriegelt



- Prüfen Sie von Hand, ob die Tür wirklich verriegelt ist

**HINWEIS**

Analoges Vorgehen bei den anderen Betätigungselementen

## 7 Verhalten bei Störungen

Bei einer Unregelmässigkeit oder Störung erfolgen je nach angeschlossener Bedienungseinheit unterschiedliche Anzeigen.

### 7.1 Anzeige an der Bedienungseinheit

- Statusmeldung wird am Display mit Statusnummer und Text angezeigt
- Anzeige wechselt zwischen weiss / schwarz
- Nach 10 Sekunden wird abwechslungsweise die Telefonnummer der zuständigen Servicestelle angezeigt

### 7.2 Mögliche Fehlerbehebung

- Auf Grund der Statusanzeige können Störungen teilweise selbst behoben werden
- Sollten Sie nicht sicher sein, wenden Sie sich an die zuständige Servicestelle
- Bevor Sie anrufen, notieren Sie die Informationen, welche am Display der Bedienungseinheit BDE-D ersichtlich sind. Diese Informationen geben dem Techniker wichtige Hinweise für eine mögliche Fehlerbehebung
- Sind verschiedene Statusmeldungen gleichzeitig aktiv, so werden sie nummeriert: z.B. Fehler 1 / 2
- Durch die Betätigung der E-Taste kann von einer Störung zur andern navigiert werden

Beispiel:

Welche Information?	Vorgehen	Wie angezeigt? (Beispiel)
Statustext und Nummer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wird automatisch auf der Bedienungseinheit angezeigt</li> </ul>	
Software-Versionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betätigung der Taste auf der Bedienungseinheit während 2 Sek.</li> </ul>	

### 7.3 Neustart der Steuerung

In gewissen Fällen kann die Störung auch durch einen Neustart der Steuerung behoben werden. Das Vorgehen ist nachstehend beschrieben.

- Vergewissern Sie sich, dass niemand die Anlage behindert, die Antriebsverkleidung geschlossen ist und dass sich keine Person der Anlage nähert und eine Türöffnung verursachen könnte



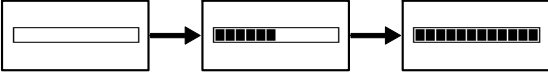

		<b>Drücken &gt; 5 Sek.</b>
	Nein	<b>Nein</b>
	Ja	<b>Reset Steuerung?</b>
		<b>Ja</b>

- Neustart der Anlage wird durchgeführt
- Die erste Bewegung nach einem Neustart erfolgt mit reduzierter Geschwindigkeit
- Wird nach dem Neustart der Steuerung erneut ein Fehler an der Bedienungseinheit angezeigt, kontaktieren Sie bitte unsere Servicestelle **unter Angabe der Fehlermeldung**

## 7.4 Bedienungseinheit BDE-D reagiert nicht

Reagiert die Bedienungseinheit BDE-D nicht bei der Betätigung von Tasten oder erscheint keine Anzeige im Display, so kann ein Neustart der Bedienungseinheit den Fehler beheben.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor:

NEUSTART HARDWARE BDE-D	
E 	Drücken der E Taste > 12 Sek.
	Display ohne Anzeige erscheint
	<p>Verbinden mit Steuerung.....</p>  <p>Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">  <b>Software</b>            STA20 V X.XX            BDE-D V X.XX         </div>

- Nach dem ausgeführten Neustart ist die Bedienungseinheit wieder funktionsfähig
- Ist dies jedoch nicht der Fall, benachrichtigen Sie den Servicedienst



## 8 Wartung und regelmässige Prüfung

Vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf sowie den geltenden Bestimmungen – jedoch mindestens **einmal jährlich** – muss eine sicherheitstechnische Prüfung von einem sachkundigen Servicetechniker oder einem autorisierten Partner durchgeführt werden. Wir empfehlen gleichzeitig eine Wartung durchführen zu lassen.

Eine fällige Wartung wird auf der Bedienungseinheit BDE-D angezeigt. Das Intervall für die Ausgabe dieser Meldung wird durch die Anzahl Öffnungszyklen und/oder nach Ablauf einer bestimmten Betriebszeit definiert.

Die regelmässige Prüfung und Wartung der Anlage durch ausgebildetes und vom Hersteller autorisiertes Personal bietet die beste Gewähr für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien, sicheren Betrieb.

**Wir empfehlen den Abschluss einer Servicevereinbarung mit der für Ihr Gebiet zuständigen Servicestelle.**



### WICHTIG

Eine Auflistung der empfohlenen und geplanten Ersatz- und Verschleisstelle ist im Anhang ersichtlich oder kann bei Ihrer Servicestelle angefragt werden.

### 8.1 Funktions- und Sicherheitsüberprüfung

#### 8.1.1 Generelles

Gemäss geltender Gesetzesregelung ist der Betreiber einer automatischen Türanlage nach deren Übergabe für den Unterhalt und die Benutzersicherheit verantwortlich.

Die regelmässige Kontrolle einzelner Elemente durch den Betreiber erfordert wenig Zeitaufwand und dient insbesondere auch der Vermeidung von Unfällen, hervorgerufen durch unsachgemässen Umgang mit der Türanlage.

#### Prüfung

Im Rahmen der Prüfung werden Sicht- und Funktionsprüfungen durchgeführt, die sich insbesondere auf die Türflügel, Führungen, Lagerungen, Begrenzungsvorrichtungen, Sensorik sowie die Sicherung von Quetsch-, Scher- und Einzugsstellen erstrecken.

Bei Türsystemen in Flucht- und Rettungswegen werden zusätzlich alle sicherheitstechnischen Einrichtungen der Flucht- und Rettungswegfunktion überprüft.

Zur Dokumentation und Information des Betreibers wird das Prüfergebnis in einer Kontrollliste festgehalten und muss vom Betreiber in diesem Prüfbuch mindestens **ein Jahr** lang deponiert werden.

#### Wartung

Bei der Wartung werden Lager, Gleitstellen und Kraftübertragung gereinigt und eingestellt. Relevante Befestigungsschrauben werden überprüft und ggf. nachgezogen.

Es folgt die Funktionsprüfung der Schaltgeräte, Antriebe, Steuerungen, des Kraft- oder Energiespeichers und der Befehlsgeber, sowie die Einjustierung der Sicherheitseinrichtungen und die Einstellung aller Bewegungsabläufe einschließlich der Endpunkte.

Der Probelauf mit abschließender Gesamtüberprüfung der Anlage wird durchgeführt.

Zur Dokumentation und Information des Betreibers wird der Anlagenzustand in einer Kontrollliste festgehalten und muss vom Betreiber in diesem Prüfbuch mindestens **ein Jahr** lang bis zur nächsten Prüfung / Wartung deponiert werden



### WICHTIG

Der Prüfintervall gemäss der Herstellervorgabe ist mindestens 1x jährlich.  
Wartungsintervall gemäss der Herstellerempfehlung ist mindestens 1x jährlich.


**WICHTIG**

Eine Auflistung der empfohlenen und geplanten Ersatz- und Verschleisssteile ist im Anhang ersichtlich oder kann bei Ihrer Servicestelle angefragt werden.


**WICHTIG**

Die Prüfungen und Wartungen dürfen nur durch einen Fachmann oder einer dafür ausgebildeten Person durchgeführt werden. Die Autorisierung dieser Personen erfolgt ausschliesslich durch den Hersteller. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind in einem Prüfbuch und einer Kontrollliste aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind beim Betreiber aufzubewahren.

## 8.2 Monatlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten

Test / Kontrolle	Vorgehen	Erwartetes Resultat
Bewegungsmelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gehen Sie in normaler Geschwindigkeit auf die Tür zu (von der Innen- und Aussen-seite)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Sensor muss die gesamte Durchgangsbreite abdecken</li> <li>Die Türöffnung erfolgt frühzeitig und in angemessener Geschwindigkeit, sodass ein ungehinderter Durchgang ermöglicht wird</li> </ul>
Türflügel / Seitenteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie den Zustand der Gläser</li> <li>Überprüfen Sie den Zustand der Dichtungen / Profile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Glasschäden</li> <li>Keine herausgerissene Dichtungen (Energieverlust)</li> <li>Die Tür ist die "Visitenkarte" Ihres Unternehmens. Achten Sie auf einen einwandfreien Zustand</li> </ul>
Antriebsverkleidung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie die Befestigung der Antriebsverkleidung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie muss ganz geschlossen sein und in den Scharnieren sicher einrasten</li> </ul>
Schutzflügel (optional – je nach Ländervorschrift)	 <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrollieren Sie den mechanischen Zustand des Schutzflügels</li> <li>Überprüfen Sie insbesondere den Schliessmechanismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Schutzflügel soll sämtliche Quetsch- und Scherstellen verhindern</li> </ul>

## Halbjährlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten (FBO)



Test / Kontrolle	Vorgehen	Erwartetes Resultat
Handentriegelung HEI 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kräftigen Zug an der Entriegelungsklappe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür wird entriegelt</li> <li>Tür kann von Hand aufgeschwenkt werden</li> </ul>

### 8.3 Pflege der Anlage

Die gesamte Anlage, inklusive Sensoren und Sicherheitseinrichtungen kann mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigungsmitteln (nicht scheuernd; keine Lösungsmittel verwenden) gereinigt werden. Testen Sie die verwendeten Reinigungsmittel vorerst an einer nicht sichtbaren Stelle. Alle Führungen sind von Schmutz frei zu halten.



#### **HINWEIS**

Es empfiehlt sich, für die Ausführung dieser Arbeiten die Betriebsart  (Verriegelt) oder  (Daueroffen) zu wählen, um mögliche Verletzungen durch ungewollte Türbewegungen zu vermeiden.

## Kontakt

→ **Deutschland**

record Türautomation GmbH – D-42111 Wuppertal – Tel.: +49 202 60 90 10 – [www.record.de](http://www.record.de)

→ **Österreich**

record Austria GmbH – A-2380 Perchtoldsdorf – Tel.: +43 1 865 88 75 – [www.record.co.at](http://www.record.co.at)

→ **Schweiz**

record Türautomation AG – CH-8320 Fehraltorf – Tel.: +41 44 954 91 91 – [www.record.ch](http://www.record.ch)

→ **Hauptsitz**

agtatec ag – Allmendstrasse 24 – 8320 Fehraltorf – Schweiz

tel.: +41 44 954 91 91 – e-mail: [info@record.group](mailto:info@record.group) – [www.record.group](http://www.record.group)



**record**

your global partner for entrance solutions

# Benutzeranleitung User manual Instructions d'utilisation



Elektronische Bedienungseinheit  
für die Parametrierung automatischer Tür- und Torsysteme

Electronic control unit  
to parameterise automatic entrance and door systems

Unité de commande électronique  
pour paramétrer des systèmes de portes automatiques

BDE-D

**D****INHALTSVERZEICHNIS**




- 1 KURZBESCHREIBUNG
- 2 TECHNISCHE DATEN
- 3 TEILEKENNZEICHNUNG
- 4 VERBINDUNG ZUR STEUERUNG
- 5 TASTENFUNKTIONEN
- 6 WICHTIGE HINWEISE PARAMETERMENÜ
- 7 BETRIEBSART WÄHLEN
- 8 FUNKTIONEN AUSFÜHREN
- 9 INFORMATIONEN AUSLESEN
- 10 STÖRUNGSANZEIGEN
- 11 BEDIENSPERRE
- 12 PARAMETER STEUERGERÄT (STG)  
- BEISPIEL MIT SCHIEBEREGLER
- 13 STÖRUNGSBEHEBUNG




**E****CONTENTS**




- 1 *BRIEF DESCRIPTION*
- 2 *TECHNICAL DATA*
- 3 *PARTS IDENTIFICATION*
- 4 *CONNECTION TO THE CONTROL UNIT*
- 5 *KEY FUNCTIONS*
- 6 *IMPORTANT NOTES, PARAMETER MENU*
- 7 *SELECTING MODE OF OPERATION*
- 8 *CARRYING OUT FUNCTIONS*
- 9 *READING OUT INFORMATION*
- 10 *FAULT INDICATIONS*
- 11 *CONTROL LOCK*
- 12 *CONTROL UNIT PARAMETERS (STG)*  
*- EXAMPLE WITH SLIDER CONTROL*
- 13 *ERROR ELIMINATION*

**F****TABLE DES MATIÈRES**

- 1 DESCRIPTION ABRÉGÉE
- 2 CARACTERISTIQUES TECHNIQUES
- 3 IDENTIFICATION
- 4 CONNEXION A L'UNITE DE COMMANDE
- 5 FONCTIONS DES TOUCHES
- 6 INSTRUCTIONS IMPORTANTES
- 7 SELECTIONNER MODE OPERATOIRE
- 8 EXECUTER FONCTIONS
- 9 LIRE DES INFOMATIONS
- 10 MESSAGES D'ERREUR
- 11 VERROUILLAGE DE COMMANDE
- 12 PARAMETRES UNITE DE COMMANDE  
- EXEMPLE REGLAGE A CURSEUR
- 13 DEPANNAGE

<b>D</b> Symbole	
	<b>Hinweis</b> besonders nützliche Angaben hinsichtlich des Gebrauchs
	<b>Vorsicht</b> besondere Angaben, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind
	<b>Gefahr</b> Angaben zur Verhütung von Personen- und Sachschäden
→ 14	Querverweis auf anderes Kapitel

<b>E</b> Symbols	
	<b>Note</b> <i>Particularly useful information concerning use</i>
	<b>Caution</b> <i>Special details that are indispensable for the satisfactory operation of the system</i>
	<b>Danger</b> <i>Information regarding the prevention of damage to persons and material</i>
→ 14	<i>Cross-reference to another chapter</i>

<b>F</b> Symboles	
	<b>Instruction</b> Des indications particulièrement utiles pour l'utilisation
	<b>Attention</b> Indications spéciales indispensables au bon fonctionnement du système
	<b>Danger</b> Indications pour éviter des accidents et des dégâts matériels
→ 14	Renvoi à un autre chapitre

<b>1</b> KURZBESCHREIBUNG	
<p>Die elektronische Bedienungseinheit BDE-D ist eine komfortable Ein- und Ausgabeeinheit für die Bedienung und Programmierung von Steuergeräten in record Türantrieben.</p> <p>Logisch angeordnete Tasten erlauben eine intuitive Bedienung der Tür und Navigation durch die antriebsspezifische Menüstruktur. Das LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung vermittelt Angaben und Informationen zum Türzustand mittels Symbolen und Klartext. Es stehen mehrere Sprachen zur Auswahl, was einerseits die Benutzerfreundlichkeit erhöht und andererseits Interventionen im Service erleichtert.</p> <p>Die Verbindung zu den Steuergeräten erfolgt jeweils über den CAN-Bus.</p>	

<b>1</b> BRIEF DESCRIPTION	
<p><i>The BDE-D electronic control unit is a convenient input and output unit for the control and programming of control units in record door openers.</i></p> <p><i>Logically arranged pushbuttons permit an intuitive operation of the door and navigation through the drive-specific menu structure. The LCD display with background lighting provides data and information regarding the status of the door by means of symbols and plain text messages.</i></p> <p><i>Several languages are available for selection, which increases the user friendliness on the one hand, and facilitates service interventions on the other.</i></p> <p><i>The connection to the controllers takes place via the CAN bus in each case.</i></p>	

<b>1</b> DESCRIPTION ABRÉGÉE	
<p>L'unité de commande électronique BDE-D est une unité d'utilisation facile d'entrée et de sortie destinée à la commande et à la programmation des appareils de commande dans les entraînements.</p> <p>Des touches disposées logiquement permettent un maniement intuitif de la porte et de la navigation au moyen de la structure de menu spécifique à l'entraînement. L'afficheur LCD à rétroéclairage transmet des indications et informations relatives à l'état de la porte au moyen de symboles et en langage clair.</p> <p>Plusieurs langues sont disponibles au choix, ce qui d'une part augmente la convivialité et d'autre part facilite les interventions de service.</p> <p>La liaison avec les appareils de commande se fait chaque fois via le bus CAN.</p>	

<b>2</b> TECHNISCHE DATEN	
Speisespannung:	24 VDC vom CAN-Bus
Anschlussleistung:	< 2 W
Dimension Frontplatte:	60 x 60 mm, einbaubar in Systeme von Feller oder Jung,
Dimension Einbauversion:	92 x 44 mm
Temperaturbereich:	-20...+50 °C
Auflösung LCD-Grafikdisplay:	112 x 64 Pixel, Hintergrundbeleuchtung

<b>2</b> TECHNICAL DATA	
<i>Supply voltage:</i>	<i>24 VDC from CAN bus</i>
<i>Connected load:</i>	<i>&lt; 2 W</i>
<i>Dimension of front panel:</i>	<i>60 x 60 mm, adapted for Feller or Jung systems</i>
<i>Dimension built-in type:</i>	<i>92 x 44 mm</i>
<i>Temperature range:</i>	<i>-20...+ 50 °C</i>
<i>Resolution of LCD display:</i>	<i>112 x 64 pixels, with background light</i>

<b>2</b> CARACTERISTIQUES TECHNIQUES	
Tension d'alimentation:	24 VDC de bus CAN
Consommation:	< 2 W
Dimensions du plastron :	60 x 60 mm, adaptable pour systèmes de Feller ou Jung
Dimensions version à encastrer:	92 x 44 mm
Température:	-20...+50 °C
Résolution d'afficheur LCD:	112 x 64 pixels, avec éclairage de fond

**3****TEILEKENNZEICHNUNG**

- 1 Folientastatur mit 6 Tasten
- 2 Navigationsangaben
- 3 LCD-Anzeige
- 4 Statusanzeigen (z.B. Kindersicherung, reduzierte Öffnung)
- 5 Betriebsart (Symbol und Text)
- 6 Menuüberschrift
- 7 Cursor, aktive Menuzeile
- 8 Navigationshilfe im Menu (Bildlaufleiste)
- 9 Menuzeilen (Verweis auf Untermenu)
- 10 Schieberegler
- 11 DIP-Schalter CAN-Abschluss / Umschaltung BDE 1 oder 2
- 12 Anschluss CAN-Bus
- 13 Anschluss für externe Bediensperre

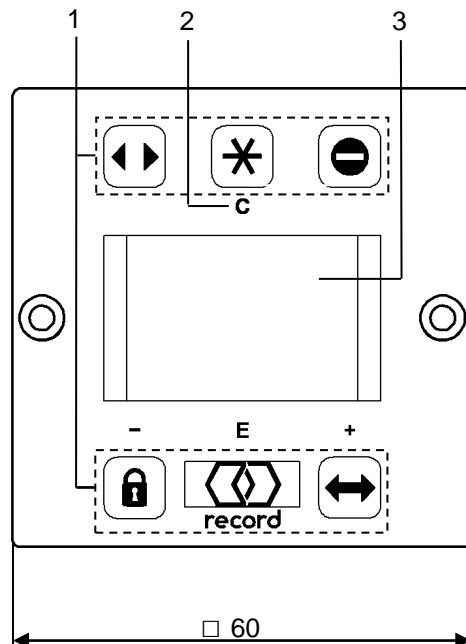
**3****IDENTIFICATION**

- 1 Keypad with 6 keys
- 2 Navigation information
- 3 LCD display
- 4 Status displays (e.g. child-proof lock, reduced opening width)
- 5 Operation mode (symbol and text)
- 6 Title of main menu
- 7 Cursor, active menu line
- 8 Navigation aid in the menu (scrollbar)
- 9 Menu lines (link to submenu)
- 10 Slider control
- 11 DIP-switch CAN-termination / selector BDE 1 or 2
- 12 Terminal board CAN bus
- 13 Terminal board for external service lock

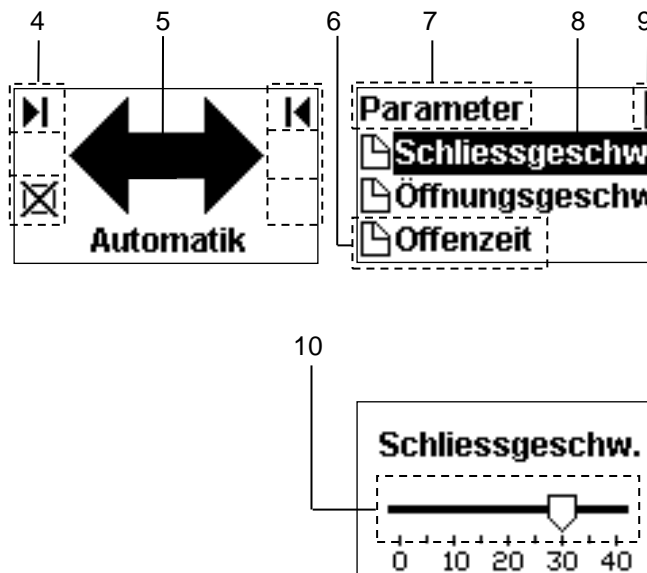
**3****IDENTIFICATION**

- 1 Clavier à effleurement avec six touches
- 2 Information de navigation
- 3 Affichage LCD
- 4 Etat (sécurité enfants, largeur d'ouverture réduite)
- 5 Mode opératoire (symbole et texte)
- 6 Titre du menu
- 7 Curseur, index du menu actif
- 8 Aide de navigation dans les menus (barre de déroulement)
- 9 Index du menu (renvoi au sous-menu)
- 10 Réglage à curseur
- 11 Interrupteurs DIP terminaison CAN / sélecteur BDE 1 ou 2
- 12 Connexion bus CAN
- 13 Connexion pour verrouillage de service externe

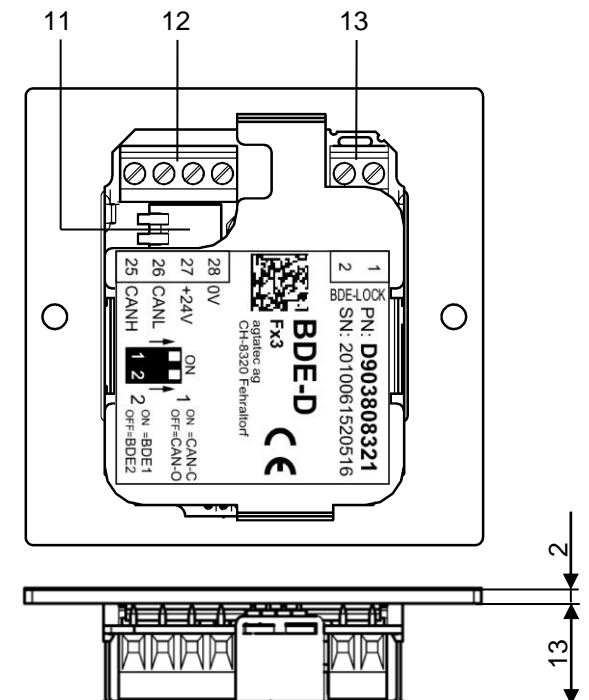
Frontansicht / Front view / Vue de face



Anzeige / Display / Affichage



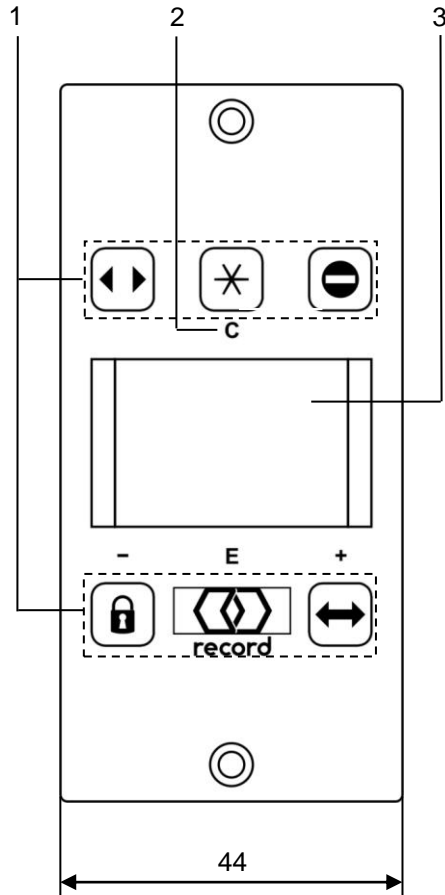
Rückansicht / Rear view / Vue arrière



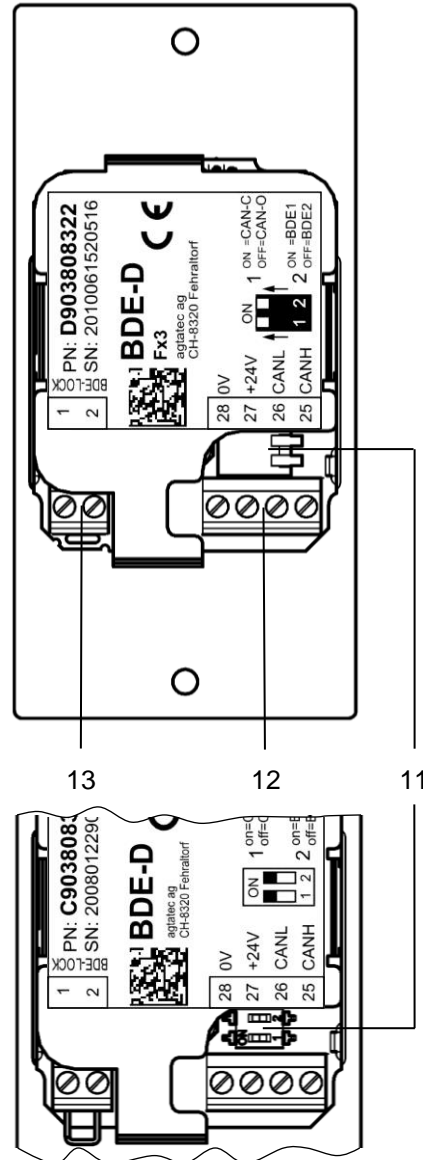


**EINBAUVERSION / BUILT-IN TYPE /  
VERSION A ENCASTRER**

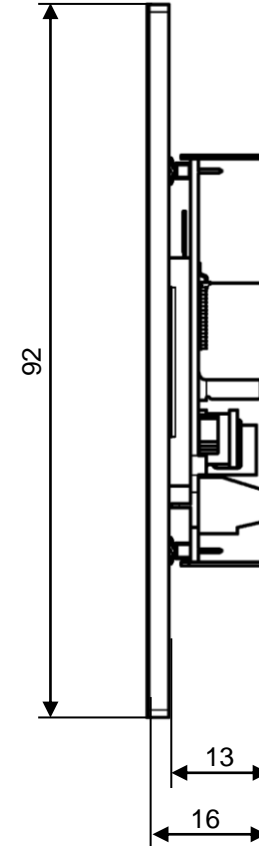
**Frontansicht / Front view / Vue de face**



**Rückansicht / Rear view / Vue arrière**



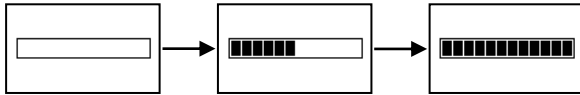
**Seitenansicht / Side view / Vue de côté**



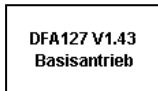
**Anschluss an den CAN-Bus: <sup>1)</sup>**

Verbindungskabel am CAN-Anschluss (11) anschliessen und mit dem CAN-Anschluss der Steuerung verbinden (Adern paarweise verdreht).

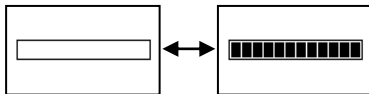
Verbinden mit Steuerung...



Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel)

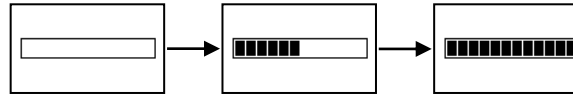


Keine Verbindung zur Steuerung

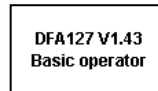
**Connection on CAN-bus: <sup>1)</sup>**

Plug in the connecting cable to the CAN-port (11) and connect it to the CAN-port on the STG (twisted-pair cable).

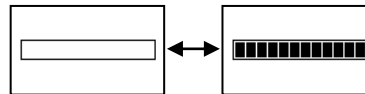
Connect to the control unit ...



The control unit has been connected (example)

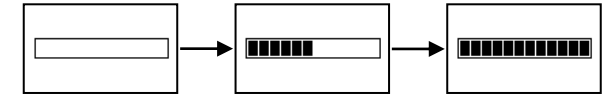


No connection to the control unit

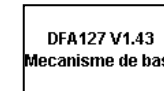
**Connexion au bus CAN: <sup>1)</sup>**

Connecter le câble de raccordement au port CAN (11) puis au port CAN de la STG (conducteurs torsadés par paire).

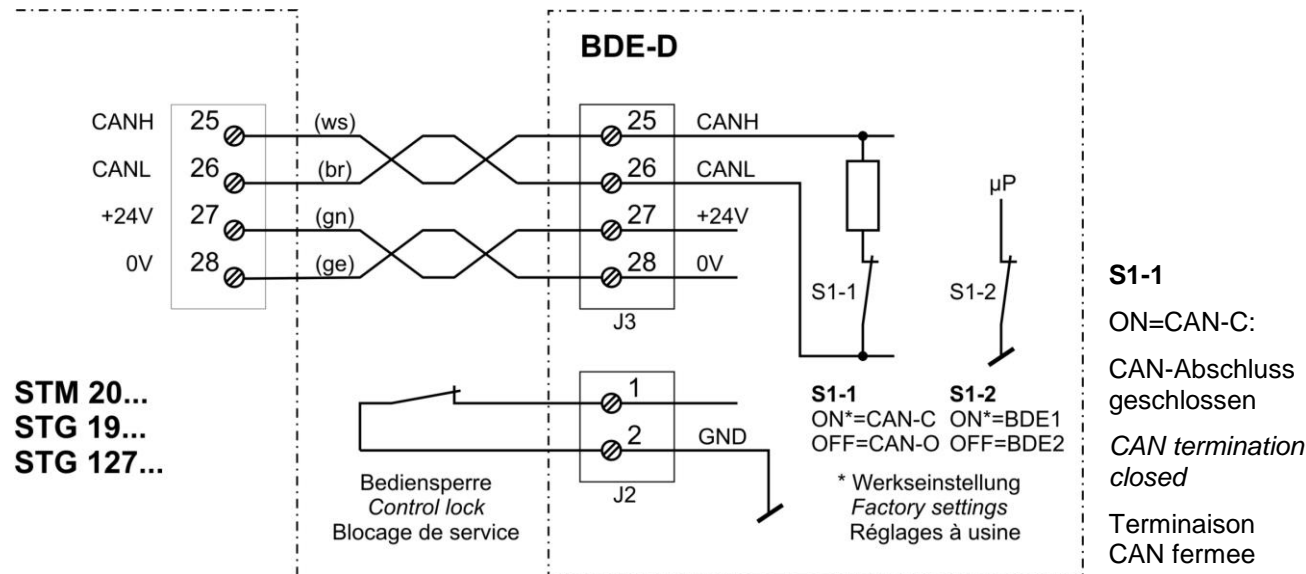
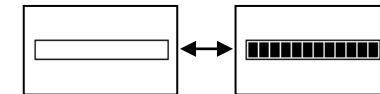
Connecter avec unité de contrôle...



La connexion a été établie (exemple)



Aucune connexion établie avec la commande




































Drahtfarben:  
Wire colours:  
Couleur des fils:

ws = weiss/white/blanc  
br = braun/brown/brun  
gn = grün/green/vert  
ge = gelb/yellow/jaune

<sup>1)</sup> DIP-Schalter (S1-1, S1-2) müssen vor dem Anschliessen eingestellt werden!

Set the DIP-switches (S1-1, S1-2) before connecting to the CAN-port!

Les commutateurs DIP (S1-1, S1-2) doivent être réglés avant connexion avec le port CAN!

5 TASTENFUNKTIONEN	5 KEY FUNCTIONS	5 FONCTIONS DES TOUCHES
 Automatik-Betrieb	 <i>Automatic operation</i>	 Service automatique
 Daueroffen-Betrieb	 <i>Hold-open operation</i>	 Service ouvert en permanence
 Einbahn-Betrieb	 <i>One-way operation</i>	 Service à sens unique
 Verriegelt	 <i>Locked</i>	 Verrouillé
 STA: reduzierte Öffnungsweite DFA: Handbetrieb	 <i>STA: reduced opening width            DFA: manual operation</i>	 STA : largeur d'ouverture réduite DFA : mode manuelle
 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzeige von Zusatzinformationen</li> <li>- Zugriff auf Parameter-Menü</li> <li>- Einleiten der Bediensperre</li> <li>- Neustart STG &gt; 5 s drücken</li> <li>- Neustart Hardware BDE-D &gt; 12 s drücken</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Display for additional information</i></li> <li>- <i>Access to parameter menu</i></li> <li>- <i>Start procedure for service lock</i></li> <li>- <i>Restart STG: press &gt; 5 s</i></li> <li>- <i>Restart BDE-D hardware: press &gt; 12 s</i></li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Affichage des informations complémentaires</li> <li>- Accès aux menus paramètres</li> <li>- Démarrage procédure du blocage de service</li> <li>- Redémarrage STG : presser &gt; 5 s</li> <li>- Redémarr. matériel BDE-D : presser &gt; 12 s</li> </ul>
 Menüpunkt auswählen, Eingabe bestätigen	 <i>Select the menu item,            and confirm entry</i>	 Sélectionner une ligne du menu, valider
 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsrichtung nach unten bei der Auswahl der Menüpunkte</li> <li>- Schieberegler nach rechts für Wert erhöhen</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Move down to select menu item</i></li> <li>- <i>Slider control to the right to increase the value</i></li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Touche curseur vers le bas pour sélectionner et naviguer dans le menu</li> <li>- Réglage curseur à droite pour augmenter la valeur</li> </ul>
 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsrichtung nach oben bei der Auswahl der Menüpunkte</li> <li>- Schieberegler nach links für Wert vermindern</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Move up to select menu item</i></li> <li>- <i>Slider control to the left to decrease the value</i></li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Touche curseur vers le haut pour sélectionner et naviguer dans le menu</li> <li>- Réglage curseur à gauche pour diminuer la valeur</li> </ul>
 Menüpunkt verlassen, abrechnen (ohne zu speichern)	 <i>Leave menu item,            escape (without saving)</i>	 Quitter menu, échapper (sans enregistrer)
 <b>Automatische Rückkehr zur Hauptansicht 3 Min. nach letzter Eingabe</b>	 <b><i>Automatic return to the standard screen 3 minutes after last input</i></b>	 <b>Auto-retour à l'écran principal 3 min. après la dernière entrée</b>

**6****WICHTIGE HINWEISE**

Das unsachgemässe Verändern der Einstellungen kann die einwandfreie und sichere Funktion der Anlage beeinträchtigen!

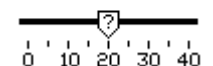
**Zugriff auf die Parameter**

- Endkunde oder Betreiber der Anlage

Tastenfolge:



Parameter oder Daten, die im Steuergerät nicht oder als unbekannte Werte vorhanden sind, enthalten ein Fragezeichen und können je nach Typ unterschiedlich dargestellt werden.

**MIT SCHIEBEREGLER****Schliessgeschw.****6****IMPORTANT NOTES**

*Inappropriate modification of the settings could impair the correct and safe function of the installation!*

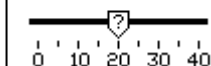
**Access to the parameters**

- *End customer or operator of the installation*

*Key sequence:*



*Parameters or data that are not present in the control unit or are only present as unknown values will be indicated by a question mark and can be displayed in different ways depending on their type.*

**WITH SLIDER CONTROL****Closing speed****6****INSTRUCTIONS IMPORTANTES**

La modification inappropriée des réglages peut altérer le bon fonctionnement de l'installation !

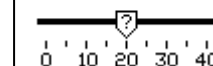
**Accès aux paramètres**

- Client final ou exploitant de l'installation

Séquence de touches:



Les paramètres ou données, qui n'existent pas ou existent comme valeurs inconnues dans l'appareil de commande, comprennent un point d'interrogation et peuvent être affichés différemment en fonction du type.

**AVEC REGLAGE A CURSEUR****Vitesse fermet.**

7

## BETRIEBSART WÄHLEN

## STA SCHIEBETÜRANTRIEB

Betriebsart Anzeigesymbol



Automatik



Automatik



Daueroffen



Daueroffen



Einbahn



Einbahn



Handbetrieb

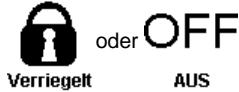


Handbetrieb

Oder Drücken 2 s



Verriegelt



Verriegelt

AUS

reduzierte  
Öffnungsweite

Automatik

## DFA DREHFLÜGELTÜRANTRIEB

Betriebsart Anzeigesymbol



Automatik



Automatik



Daueroffen



Daueroffen



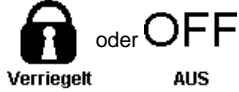
Einbahn



Einbahn



Verriegelt



Verriegelt

AUS



Handbetrieb



Handbetrieb

7

## SELECT THE MODE OF OPERATION

## STA SLIDING DOOR

Operation mode Display



Automatic



Automatic



Hold open



Cont. open



One-way



One-way



Manual

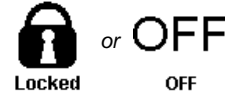


Manual

Or press 2 s



Locked



Locked

OFF

reduced opening  
width

Automatic

## DFA SWING DOOR

Operation mode Display



Automatic



Automatic



Hold open



Cont. open



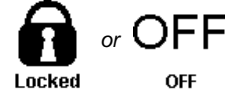
One-way



One-way



Locked



Locked

OFF

Manual  
operation

Manual

7

## SELECTIONNER MODE OPERATOIRE

## STA PORTE COULISSANTE

Mode opératoire Affichage



Automatique



Automatique

Ouvert en  
permanence

Ouv. permanence



Sens unique



Sens unique



Manuel

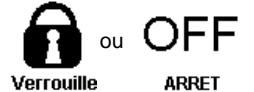


Cmd. manuelle

Ou presser 2 s



Verrouillée



Verrouille

ARRET

largeur d'ouver-  
ture réduite

Automatique

## DFA PORTE BATTANTE

Mode opératoire Affichage



Automatique



Automatique

Ouvert en  
permanence

Ouv. permanence



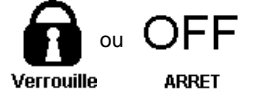
Sens unique



Sens unique



Verrouillée



Verrouille

ARRET



Mode manuel



Cmd. manuelle

## NEUSTART DER STEUERUNG



Drücken &gt; 5 s



Nein

Nein
Reset Steuerung?
Ja



Ja

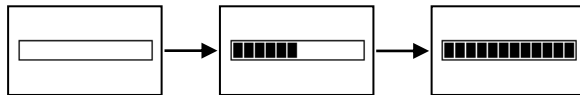
## NEUSTART HARDWARE BDE-D



Drücken &gt; 12 s



Verbinden mit Steuerung...



Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel)

DFA127 V1.43  
Basisantrieb

## RESTARTING THE CONTROL UNIT



Press &gt; 5 s



No

No
Reset control?
Yes



Yes

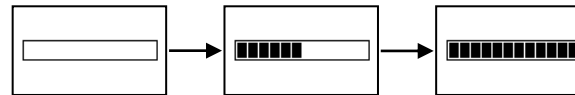
## RESTART BDE-D HARDWARE



Press &gt; 12 s



Connect to the control unit...



The control unit has been connected (example)

DFA127 V1.43  
Basic operator

## REDÉMARRAGE UNITE DE CDE.



Presser &gt; 5 s



Non

Non
Reset commande?
Oui



Oui

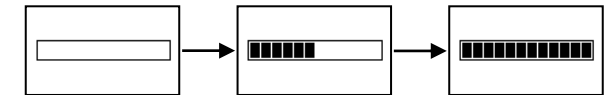
## REDÉMARRAGE MATERIEL BDE-D



Presser &gt; 12 s



Connecter à l'unité de contrôle...



La connexion a été établie (exemple)

DFA127 V1.43  
Mecanisme de base

## ÖFFNUNG MIT SSK



Nur in Betriebsart **Verriegelt**.



Betriebsart **Verriegelt** wählen



Für die Auslösung mit SSK die Taste **Verriegelt** erneut drücken

## ÖFFNUNGsimpuls BEIM EDITIEREN



Während dem Anpassen von Parametern und Konfigurationen kann die Auswirkung direkt überprüft werden.



Für die Auslösung eines Öffnungsimpulses die Taste **Daueroffen** drücken

## OPENING WITH SSK



Only in operation mode **Locked**.



Select operation mode **Locked**



Press key **Locked** again to release SSK

## OPENING WHILE EDITING



Check directly the effect when parameters and configurations have been edited.



Press key **Hold open** to release an opening

## OUVERTURE AVEC SSK



Seulement en mode opératoire **Verrouillée**.



Choisir mode opératoire **Verrouillée**



Pousser la touche **Verrouillée** encore une fois pour déclencher SSK

## IMPULSION D'OUVERTURE PENDANT LA MODIFICATION



Vérifiez directement l'effet quand les paramètres et des configurations ont été édités.



Pousser la touche **Ouvert en permanence** pour déclencher une ouverture

## SYSTEMINFORMATIONEN

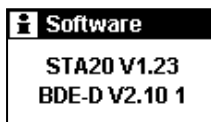


Informationen über das Antriebssystem, wie z.B. die Softwareversion, können in der Hauptansicht ausgelesen werden.

E

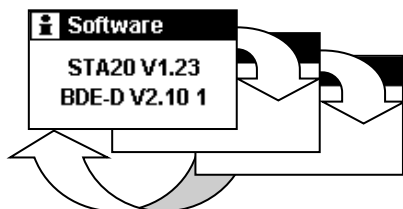


Drücken ca. 2 s



Blättern in den Informationen

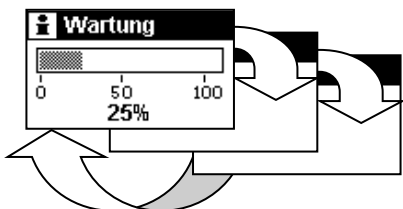
E



E



E



Rückkehr zur Hauptansicht mit Tastendruck oder automatisch nach 20 s.

## SYSTEM INFORMATION

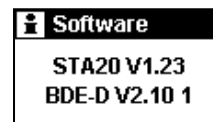


Information about the drive system, such as the software version, can be read out from the Standard screen.

E

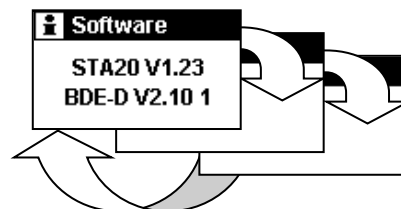


Press approx. 2 s

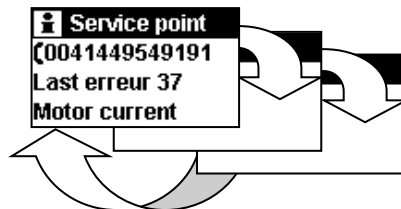


Browsing through information screens

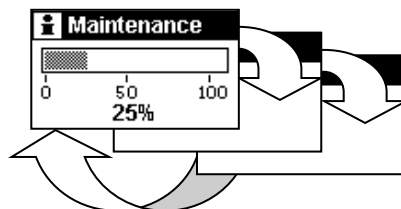
E



E



E



Return to the Standard screen by key press or automatically after 20 s.

## INFORMATIONS DU SYSTÈME

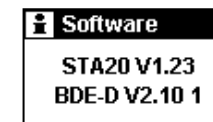


L'écran principal permet de consulter des informations sur le système d'entraînement, telles que par ex. la version du logiciel.

E

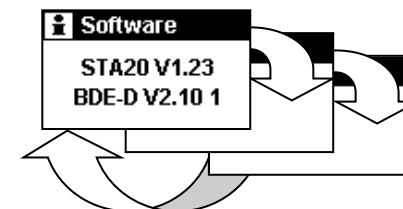


Presser environ 2 s

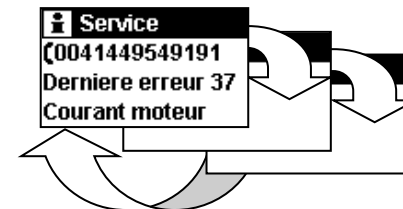


Naviguer dans les informations

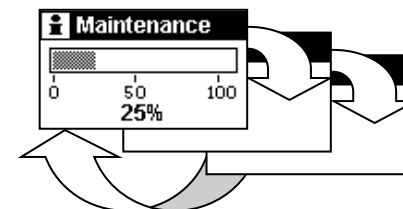
E



E



E

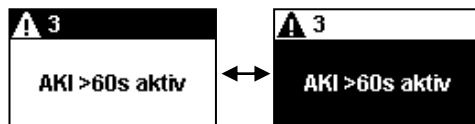


Retour manuel à l'écran principal en appuyant sur une touche ou automatiquement au bout de 20 s.



Aktuelle Betriebsstörungen des Antriebssystems werden in der Hauptansicht angezeigt.

Nach 2 s wechselt die Anzeige zwischen normal / invers



Sind mehrere Störungen aktiv, so werden sie nummeriert:  
z.B. Fehler 1/2

E

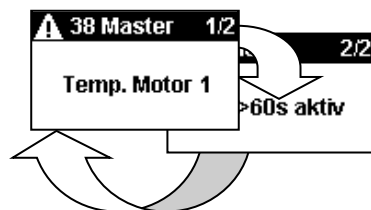


Temporäre Rückkehr in die Hauptansicht für 4 s.

### MASTER/SLAVE INSTALLATIONEN

Zwischen der aktuellen Störung des Master- und Slave-Antriebs kann gewechselt werden.

Blättern in den Störungsanzeigen



E



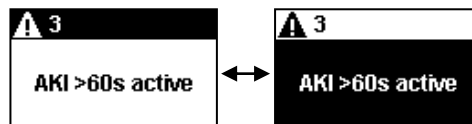
Temporäre Rückkehr in die Hauptansicht für 4 s nach dem Blättern in den Störungsanzeigen.

E



Any current operational faults in the drive system will be displayed in the Standard screen.

The display changes between normal/ inverse after 2 s



If several faults are active, they will be numbered:  
e.g. Fault 1/2

E

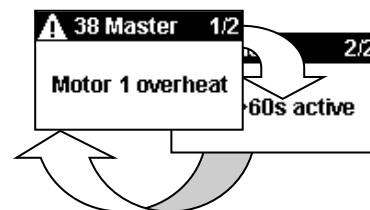


Temporary return to the Standard screen for 4 s.

### MASTER/SLAVE INSTALLATIONS

You can switch between the current fault of the Master and Slave drives.

Browsing the fault screens



E



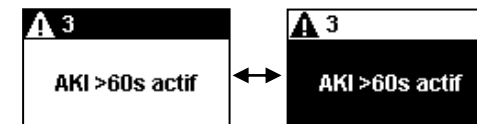
Temporary return to the Standard screen for 4 s after browsing the fault screens.

E



Les dysfonctionnements actuels du système d'entraînement s'affichent à l'écran principal.

Au bout de 2 s, l'affichage passe de normal à inverse.



Si plusieurs dysfonctionnements sont actifs, ils seront alors numérotés :  
par ex. erreur 1/2 .

E

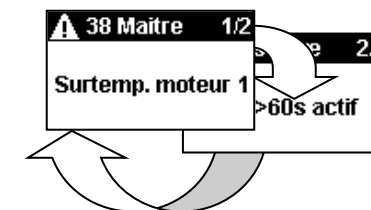


Retour à l'écran principal pour 4 s.

### INSTALLATIONS MAITRE/ESCLAVE

Il est possible d'alterner entre les dysfonctionnements actuels de l'entraînement Maître et Esclave.

Naviguer dans les erreurs



E



Retour à l'écran principal pour 4 s après naviguer dans les erreurs.

E

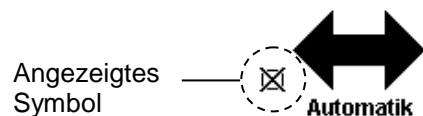


**11****BEDIENSPERRE**

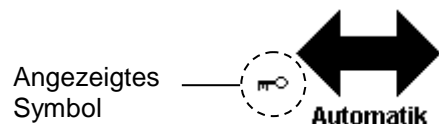
Das unerwünschte Manipulieren an der Bedieneinheit durch nicht autorisierte Personen kann auf einfache Weise erschwert werden.

**BEDIENSPERRE ÜBER TASTATUR**

Tastenfolge zum Sperren/Entsperren:

**ELEKTRONISCHE BEDIENSPERRE**

Zur Aktivierung der elektronischen Bediensperre die Verbindung zwischen J2 / 1-2 öffnen (siehe Anschlussschema).

**BEDIENSPERRE ANSCHLIESSEN**

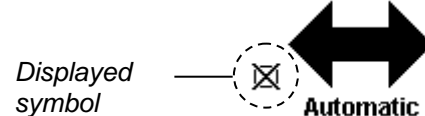
Wird eine Bediensperre angeschlossen, muss die Verbindung an der Leiterplatte (PCB) ausgebrochen werden!

**11****CONTROL LOCK**

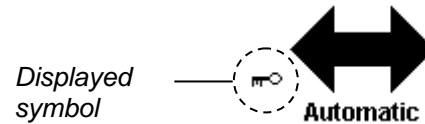
Undesirable manipulations on the control unit by unauthorised persons can be hindered in a simple manner.

**CONTROL LOCK VIA KEYPAD**

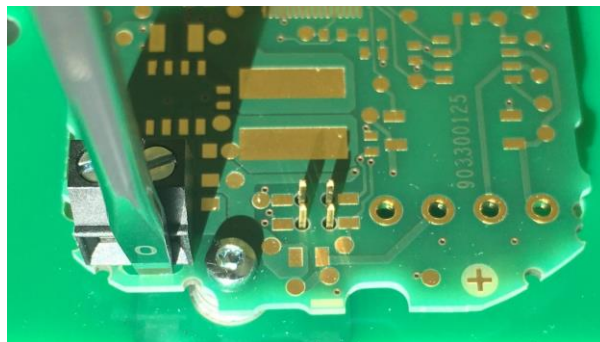
Key sequence for locking/unlocking:

**ELECTRONIC CONTROL LOCK**

To activate the electronic control lock, open up the connection between J2 / 1-2 (refer to the connection diagram).

**CONNECTING CONTROL LOCK**

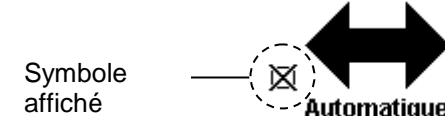
If a control lock is connected, the connection on the printed circuit board (PCB) must be broken out!

**11****BLOCAGE DE COMMANDE**

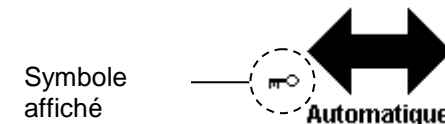
Il est possible d'empêcher de manière simple toute manipulation inopportune de l'unité de commande par des personnes non autorisées.

**VERROUILLAGE PAR TOUCHES**

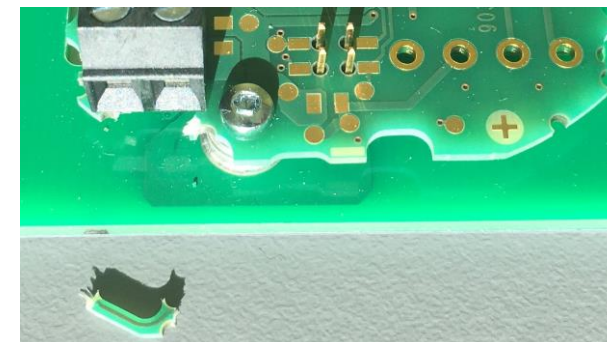
Séquence pour verrouiller/déverrouiller

**VERROUILLAGE DE CDE. ELECTR.**












Pour activer le verrouillage de commande électronique, ouvrir la liaison entre J2 / 1-2 (voir schéma de raccordement).

**CONNECTER LE BLOCAGE DE COMMANDE**

Si un blocage de commande est connecté, la connection sur le circuit imprimé (PCB) doit être rompue !














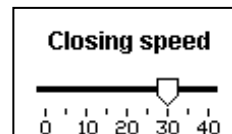
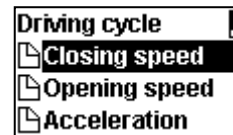
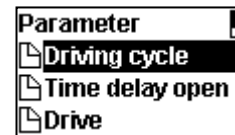
## BEISPIEL SCHLISSGESCHW.

-    Zugriff auf die Parameter in der Benutzerebene
-  Im Menu **Fahrkurve** zu Menüpunkt **Schliessgeschwindigkeit** und bestätigen
-   Im Menüpunkt **Schliessgeschwindigkeit** die gewünschte Geschwindigkeit auswählen
-  Geschwindigkeit erhöhen  
**0** = Minimum  
**40** = Maximum
-  Geschwindigkeit vermindern
-  **Taste gedrückt halten für kontinuierliches Verschieben**
-  Wert übernehmen und im STG speichern
-  Menüpunkt verlassen  
**C**














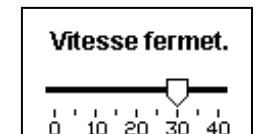
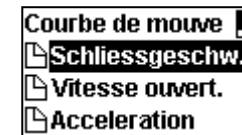
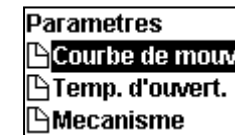
## CLOSING SPEED EXAMPLE

-    Access to the parameter at end customer level
-  In the **Driving cycle** menu, select the **Closing speed** menu item, and confirm
-   Select the desired speed in the **Closing speed** menu item
-  Increasing the speed  
**0** = minimum  
**40** = maximum
-  Decreasing the speed
-  **Hold the key down for continuous scrolling**
-  Confirm the entry and save it in the STG
-  Exit the menu item  
**C**



## EXEMPLE VITESSE FERMETURE

-    Accès aux paramètres à l'échelon du client final
-  Choisir **Vitesse fermeture** dans le menu **Courbe de mouvement** et confirmer
-   Choisi la vitesse souhaité dans le menu **Vitesse fermeture** et confirmer
-  Augmenter la vitesse  
**0** = minimum  
**40** = maximum
-  Diminuer la vitesse
-  **Maintenir la touche pressée pour obtenir un déroulement continu**
-  Valider et enregistrer dans la STG
-  Quitter article de menu  
**C**

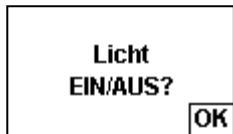


**Symptom / Fehler**

- ! Mögliche Ursache
- Massnahmen

**Keine Anzeige nach Verbindung mit STG**

- ! Falsches Verbindungskabel , falsche Steckerbelegung
- Anschlüsse der CAN-Verbindung überprüfen

**Anzeige nach Verbindung mit STG**

- ! Nur Testprogramm geladen
- Testprogramm beenden, SW update mit FPC 902

**Anzeige schlecht lesbar**

- ! Kontrast zu tief oder zu hoch eingestellt
- Parameter/Bedieneinheit/BDE-D/Kontrast anpassen

**"?" in der Anzeige / bei Parameter**

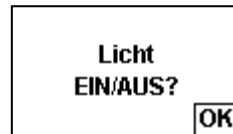
- ! Wert im STG unbekannt oder nicht vorhanden
- Parameter programmieren oder STG updaten

**Symptom / error**

- ! Possible causes
- Remedy

**No display after connection to the STG**

- ! Wrong cable connector, incorrect pin configuration
- Check connections to the CAN bus

**Display after connection to the STG**

- ! Only test routines are existing
- Finish test routines, software update with FPC 902

**Display is not easily readable**

- ! Contrast may be to low or to high adjusted
- Parameter/Control panel/BDE-D/ adjust contrast

**"?" on display / in parameter value**

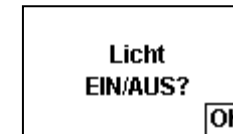
- ! Unknown parameter in the STG or inexistent
- Parameter programmieren oder STG updaten

**Symptôme / erreur**

- ! Cause probable
- Remède

**Pas d'affichage après connexion avec STG**

- ! Faux câble de connexion, fausse connexion de prise
- Vérifier les connexions au bus CAN

**Affichage après connexion avec STG**

- ! Routine de test existe seulement
- Terminer la routine de test, mise à jour le logiciel avec le FPC 902

**Mauvais visibilité d'affichage LCD**

- ! Contrôle de contraste peut être trop bas ou trop haut
- Parametres/Unité de commande/BDE-D/ ajuster le contraste

**"?" sur l'affichage / au paramètre**

- ! Valeur inconnue dans le STG ou inexistante
- Programmer le paramètre ou mettre le STG à jour

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

(nach Anhang II A der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG)

Der Hersteller

Record Türautomation GmbH - Otto-Wels-Straße 9 - 42111 Wuppertal

erklärt hiermit, dass das Produkt:

**record FTA 20**  
**record FTA 20 FBO**  
als vierflügelige Falttüranlage ohne / mit Break-Out-System  
Serie-/Anlagennummer: siehe Typenschild

1. nach den wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen eingebaut wurde
2. den einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Normen in allen Produktrelevanten Teilen entspricht

- 2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
- 2014/30/EU	EMV Richtlinie
- DIN EN 16005:2012	Kraftbetätigte Türen
- DIN EN ISO 13849-1:2008	Sicherheit von Maschinen
- DIN EN 60335-2	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch
- EN 61000-6-2:2006	Elektromagnetische Verträglichkeit Teil 6-2
- EN 61000-6-3:2007	Elektromagnetische Verträglichkeit Teil 6-3

Folgende nationale Normen und Regeln wurden zusätzlich angewandt:

- DIN 18650-1/2	Produkt- und Sicherheitsanforderungen
- ASR A1.7	Technische Regeln für Arbeitsstätten

Für den FTA 20 FBO wurden zusätzlich die Inhalte der AutSchR berücksichtigt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

*Leiter Produktmanagement, agtatec ag, Allmendstrasse 24, CH-8320 Fehraltorf*

Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII B wurden erstellt und werden einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen in elektronischer Form übermittelt.

Ort und Datum der Ausstellung

Name und Unterschrift

Wuppertal, 01.03.2024

  
Frank Kaptain  
Chief Executive Officer  
Sales Hietkamp  
Sales Manager

# ZERTIFIKAT CERTIFICATE

Hiermit wird bescheinigt, dass die Firma / *This certifies that the company*

**agtatec ag**  
**Allmendstrasse 24**  
**8320 Fehraltorf**  
**Schweiz**

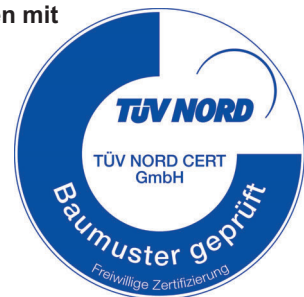
berechtigt ist, das unten genannte Produkt mit dem abgebildeten Zeichen zu kennzeichnen  
*is authorized to provide the product mentioned below with the mark as illustrated*

Fertigungsstätte  
*Manufacturing plant*

**Siehe Anlage 2**  
*See annex 2*

Beschreibung des Produktes  
(Details s. Anlage 1)  
*Description of product*  
(Details see Annex 1)

**Automatische Schiebetüren und automatische Schiebetüren mit  
und ohne Drehbeschlag zum Einsatz in Flucht- und  
Rettungswegen, System 20**  
*Automatic sliding doors and automatic sliding doors with  
and without break-out mechanism, intended for use on escape and  
rescue routes, System 20*



Geprüft nach  
*Tested in accordance with*

**EN 16005:2012/AC:2015**  
**DIN 18650-1:2005-12 und 2010-06**  
**DIN 18650-2:2005-12 und 2010-06**  
**EN ISO 13849-1:2015**  
**EN 60335-2-103:2015**  
**AutSchR:1997-12**

Registrier-Nr. / *Registered No.* 44 780 12756622  
Prüfbericht Nr. / *Test Report No.* 3529 5247  
Aktenzeichen / *File reference* 8003031741

Gültigkeit / *Validity*  
von / *from* 2022-05-18  
bis / *until* 2027-05-17

  
Zertifizierungsstelle der  
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-05-18

TÜV NORD CERT GmbH

Am TÜV 1

45307 Essen

[www.tuev-nord-cert.de](http://www.tuev-nord-cert.de)

[technology@tuev-nord.de](mailto:technology@tuev-nord.de)

Bitte beachten Sie auch die umseitigen Hinweise  
*Please also pay attention to the information stated overleaf*

### **Hinweise zum TÜV NORD- Zertifikat**

Dieses TÜV NORD - Zertifikat gilt nur für die umseitig bezeichnete Firma, das angegebene Produkt und die genannte Fertigungsstätte. Es kann nur von der Zertifizierungsstelle auf Dritte übertragen werden.

Das Recht zum Benutzen des umseitig abgebildeten Zeichens erstreckt sich nur auf solche Produkte, welche mit dem erfolgreich geprüften Baumuster und den Angaben im Prüfbericht oder den ergänzenden Vereinbarungen übereinstimmen.

Notwendige Bedienungs- und Montageanweisungen müssen jedem Produkt beigelegt werden.

Jedes Produkt muss deutlich einen Hinweis auf den Hersteller oder Importeur und eine Typenbezeichnung tragen, damit die Identität des geprüften Baumusters mit den serienmäßig in den Verkehr gebrachten Produkten festgestellt werden kann.

Der Inhaber des TÜV NORD - Zertifikates ist verpflichtet, die Fertigung der mit dem Zeichen versehenen Produkte laufend auf Übereinstimmung mit den Prüfbestimmungen zu überwachen und insbesondere die in den Prüfbestimmungen festgelegten oder von der Zertifizierungsstelle geforderten Kontrollprüfungen ordnungsgemäß durchzuführen.

Für das TÜV NORD - Zertifikat gelten außer den vorgeannten Bedingungen auch alle übrigen Bestimmungen des allgemeinen Vertrages. Es hat solange Gültigkeit, wie die Regeln der Technik gelten, die der Prüfung zu Grunde gelegt worden sind, sofern es nicht auf Grund der Bedingungen des allgemeinen Vertrages früher zurückgezogen wird.

Dieses TÜV NORD - Zertifikat verliert seine Gültigkeit und muss unverzüglich der Zertifizierungsstelle zurückgegeben werden, falls es ungültig wird oder für ungültig erklärt wird.

### **Hints to the TÜV NORD - Certificate**

This TÜV NORD - certificate is applicable only to the firm stated overleaf, the specified product, and the manufacturing plants stated. It can be transferred to third parties only by the certification body.

The right to use the approval mark shown overleaf is granted only for those products which are identical with the prototype that has passed the test, the statements in the test report and the supplementary agreements.

Each product must be accompanied by the instructions which are necessary for its operation and installation. Each product must bear a distinct indication of the manufacturer or importer and a type designation so that the identity of the tested prototype with the series product brought on the market can be checked.

The recipient of the TÜV NORD - Certificate shall currently supervise the manufacture of the products provided with the approval mark for compliance with the test specifications and particularly shall properly conduct the checks which are stated in the specifications or required by the test laboratory.

In addition to the conditions stated above, all other provisions of the General Agreement are applicable to the TÜV NORD - Certificate. It will be valid as long as the rules of technology on which the test was based are valid, unless it is revoked before pursuant to the provisions of the General Agreement.

The TÜV NORD - Certificate will become invalid and shall be returned to the certification body without delay when it has expired or revoked.

# ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 1 von 6  
Annex 1, page 1 of 6

zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756622

**Allgemeine Angaben:**  
*General Information:*

**Siehe Seite 1 des Zertifikates**  
*See also page 1 of the Certificate*

**Typbezeichnung:**  
*Type designation:*

**Automatische Schiebetüren mit:**

- Standard-Antrieb ein- und zweiflügelig: System 20 STA
- Teleskop-Antrieb zwei und vierflügelig: System 20 TSA
- Schubstangenantrieb zwei- und vierflügelig: System 20 SSA
- Totalöffnungssystem: System 20 TOS
- Faltflügelmechanik: System 20 FTA/FBO
- Unterflur-Antrieb ein- und zweiflügelig: System S20 SU

*Automatic sliding doors with:*

- standard drive for one-leaf or two-leaf doors: system 20 STA
- telescopic drive for two-leaf or four-leaf doors: system 20 TSA
- slide bar drive for two-leaf and four-leaf doors: system 20 SSA
- break-out system: system 20 TOS
- folding wing system: system 20 FTA/FBO
- under-floor drive for one-leaf or two-leaf doors: system S20 SU

  
Zertifizierungsstelle der  
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-05-18



# ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 2 von 6  
Annex 1, page 2 of 6

zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756622

Steuerung / Control-unit	STM 20	STM 20 RED/DUO	STM 21	STM 21 RED	STM 22 RED/DUO
Nennspannung [V AC]: Nominal Voltage [V AC]:	90 – 230	100 – 240	230	90 – 240	230
Nennfrequenz [Hz]: Nominal Frequency [Hz]:	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60
Nennleistung [W]: Rated Power [W]:	140	90	85	90	120
Schutzklasse: Protection Class:	I	I	I	I	I
Schutzart: Degree of Protection:	IP20	IP20	IP20	IP20	IP20
Arbeitstemperatur [°C]: Operating Temperature [°C]:	-15 ... +50	-15 ... +50	-15 ... +50	-15 ... +50	-15 ... +50

Konfigurationen:  
Configurations:

Unter Verwendung des Profilsystems System 20 (20 mm und 32 mm), THERMCORD/THERMCORD+/THERMCORD3 (38 mm), sowie INDISY 20, 30, Systemverglasung SVG32 und Profilsystemen mit mindestens  $l_x=14 \text{ cm}^4$  und  $l_y=10 \text{ cm}^4$  (Material EN AW-6060T66 oder besser nach EN755-2) und des rahmenlosen Türsystems STA 20 Frameless (10 mm ESG)  
Using system 20 profile system (20 mm and 32 mm), THERMCORD/THERMCORD+/THERMCORD3 (38 mm), as well as INDISY 20, 30, SVG32 system glazing and profile systems with at least  $l_x=14 \text{ cm}^4$  and  $l_y=10 \text{ cm}^4$  (material EN AW-6060T66 or better according to EN 755-2) and the frameless door system STA 20 Frameless (10 mm ESG)

Die Typbezeichnungen ... RED/ kennzeichnen Typen, die als automatische Schiebetüren ohne Drehbeschlag zum Einsatz in Rettungswegen geeignet sind.

Antriebseinheiten mit Bremse sind für Flucht- und Rettungswege geeignet.

Alle Typen des System 20-TOS sind als automatische Schiebetüren mit Drehbeschlägen (Break-Out Funktion) zum Einsatz in Rettungswegen geeignet

Type designations ...RED/ denote types which are suitable for escape routes as automatic sliding doors without break-out mechanism.

Drive units with brake are suitable for escape and rescue routes.

All the types of system 20 TOS are suitable for escape routes as automatic sliding doors with break-out function.

Essen, 2022-05-18

  
Zertifizierungsstelle der  
TÜV NORD CERT GmbH

# ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 3 von 6  
Annex 1, page 3 of 6

zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756622

Konfigurationen:  
Configurations:

## System 20 STA:

	max. Flügelgewicht in kg / max. door leaf weight in kg			
Typ	STA 21	STA 20	STA 20 RED/DUO	STA 22 RED/DUO
D-STA	2x75	2x120 (2x120)	2x150 (2x150)	(2x200)
E-STA	1x120	1x150 (1x200)	1x150 (1x200)	(1x250)

Werte in Klammern bei Antriebskastenhöhe 200 mm.

Values in brackets for operator height 200 mm

	Lichte Weite in mm / Clear width of passage in mm		
Typ	STA 21	STA 20, STA 20 RED/DUO	STA 22 RED/DUO
D-STA	800-2500	800-3000	800-3000
E-STA	800-2000	800-3000	800-3000

## System 20 TSA:

	max. Flügelgewicht in kg / max. door leaf weight in kg			
Typ	STA 21	STA 20	STA 20 RED/DUO	STA 22 RED/DUO
D-TSA	4x50	4x80 (4x80)	4x90 (4x90)	(4x130)
E-TSA	2x80	2x90 (2x130)	2x120 (2x130)	(2x170)

Werte in Klammern bei Antriebskastenhöhe 200 mm.

Values in brackets for operator height 200 mm

	Lichte Weite in mm / Clear width of passage in mm		
Typ	STA 21	STA 20, STA 20 RED/DUO	STA 22 RED/DUO
D-TSA	1440-3000	1440-4000 (1200-4000)	(1440-4000)
E-TSA	800-2500	800-3000 (800-4000)	(800-4000)

Werte in Klammern bei Antriebskastenhöhe 200 mm.

Values in brackets for operator height 200 mm

  
Zertifizierungsstelle der  
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-05-18

# ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 4 von 6  
Annex 1, page 4 of 6

zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756622

Konfigurationen:  
Configurations:

## System 20 SSA:

	max. Flügelgewicht in kg / max. door leaf weight in kg			
Typ	STA 21	STA 20	STA 20 RED/DUO	STA 22 RED/DUO
D-STA	2x75	2x120	2x150	(2x200)
D-TSA	4x50	4x80	4x90	(4x130)

Werte in Klammern bei Antriebskastenhöhe 200 mm.  
Values in brackets for operator height 200 mm

	Lichte Weite in mm / Clear width of passage in mm		
Typ	STA 21	STA 20, STA 20 RED/DUO	STA 22 RED/DUO
D-STA	800-2500	800-3000 (800-3000)	(800-3000)
D-TSA	1440-3000	1440-4000 (1200-4000)	(1440-4000)

Werte in Klammern bei Antriebskastenhöhe 200 mm.  
Values in brackets for operator height 200 mm

## System 20 TOS:

	max. Flügelgewicht in kg / max. door leaf weight in kg		
Typ	STA 20	STA 20 RED/DUO	STA 22 RED/DUO
D-TOS	2x120(2x120)	2x120 (2x150)	(2x200)
E-TOS	1x150(1x200)	1x150 (1x200)	(1x250)

Werte in Klammern bei Antriebskastenhöhe 200 mm.  
Values in brackets for operator height 200 mm

	Lichte Weite in mm / Clear width of passage in mm		
Typ	STA 20	STA 20 RED/DUO	STA 22 RED/DUO
D-TOS	800-2500	800-2500 (800-2500)	(800-2500)
E-TOS	800-1250	800-1250 (800-1250)	(800-1250)

Werte in Klammern bei Antriebskastenhöhe 200 mm.  
Values in brackets for operator height 200 mm

  
Zertifizierungsstelle der  
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-05-18

# ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 5 von 6  
Annex 1, page 5 of 6

zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756622

Konfigurationen:  
Configurations:

## System S20 SU:

max. Flügelgewicht in kg / max. door leaf weight in kg			
Typ	STA 20 SU	STA 20 SU RED/DUO	STA 22 SU RED/DUO
D-STA	2 x 120	2 x 150	2 x 200
E-STA	1 x 150	1 x 200	1 x 250

Lichte Weite in mm / Clear width of passage in mm			
Typ	STA 20 SU	STA 20 SU RED/DUO	STA 22 SU RED/DUO
D-STA	800 – 3000	800 – 3000	800 – 3000
E-STA	800 – 3000	800 – 3000	800 – 3000

max. Flügelneigung aus der Vertikalen:  $\pm 10^\circ$

max. door leaf inclination from vertical:  $\pm 10^\circ$

IP44 System S20 SU Antriebsmodul / drive module

## System 20 FTA/FBO:

	FTA	FBO	E-FTA-L	E-FTA-R
max. Flügelgewicht in kg max. door leaf weight in kg	4 x 37,5	4 x 37,5	2 x 37,5	2 x 37,5
Lichte Weite in mm Clear width of passage in mm	800-2000	800-2000	800-1000	650-1000
Lichte Höhe in mm Clear height of passage in mm	max. 2500	max. 2500	max. 2500	max. 2500

Faltflügeltüren des System 20 FBO sind kraftbetätigte Türen mit Break-Out-Funktion zum Einsatz in Rettungswegen im Geltungsbereich der AutSchR:1997-12. Die Verwendung einer Zuhaltung, um den Break-Out Mechanismus zu hemmen, ist nicht Bestandteil des Zertifizierungsumfangs.

Folding wing doors of system 20 FBO are suitable for escape routes as power operated doors with break-out function in the scope of AutSchR:1997-12. Use of a locking function to inhibit the break out mechanism is not within the scope of the certification.

Essen, 2022-05-18

  
Zertifizierungsstelle der  
TÜV NORD CERT GmbH

# ANLAGE ANNEX

Anlage 1, Seite 6 von 6  
Annex 1, page 6 of 6

zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756622

Konfigurationen:  
Configurations:

STA 20 Frameless:

	D-STA	E-STA
max. Flügelgewicht in kg* max. door leaf weight in kg*	2 x 90	1 x 90
Lichte Weite in mm* Clear width of passage in mm*	800 - 3000	800 - 2500
Lichte Höhe in mm Clear height of passage in mm	3000	3000

\* Max. Türdimensionen in Abhängigkeit vom max. Türflügelgewicht

\* Max. door dimensions depending on max. door leaf weight



Zertifizierungsstelle der  
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-05-18

# ANLAGE ANNEX

Anlage 2, Seite 1 von 1  
Annex 2, page 1 of 1

**zum Zertifikat Registrier-Nr. / to Certificate Registration No. 44 780 12756622**

Liste der Fertigungsstätten:  
*List of manufacturing facilities:*

1. agtatec ag  
Allmendstrasse 24  
8320 Fehrltorf  
Schweiz
2. record Türautomation GmbH  
Otto-Wels-Straße 9  
42111 Wuppertal  
Deutschland
3. record automatic door(shanghai)co., ltd  
#5 No. 1969 Huibin Road,  
Qingpu Industrial Zone  
201707 Shanghai, P.R.C.

**(Diese Liste beinhaltet 3 Fertigungsstätte.)**  
*(This list includes three manufacturing facility.)*

  
Zertifizierungsstelle der  
TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2022-05-18



Your global partner for entrance solutions